



GEMEINDE  
ANDELFINGEN



andelfinger  
info

April 2026



(Foto: zvg)

Liebe Andelfingerinnen und Andelfinger

Wie schnell doch die Zeit vergeht! Nach 12 Jahren als Gemeindepräsident ist dies mein letztes von gegen vierzig Editorials. 4000 Zeichen stehen für das Editorial zur Verfügung. Nicht immer fiel es mir leicht, den verfügbaren Platz bis zum letzten Zeichen zu füllen. Manchmal benötigte es mehrere Anläufe, bis die Gedanken zu Papier gebracht waren. Zuweilen war es eine Gratwanderung, über was berichtet werden soll, schon berichtet werden kann oder generell berichtet werden darf. Immer stellte ich mir die Frage, was den Gemeinderat seit der letzten Ausgabe beschäftigt hat und was wir als eigentliche «News» bringen können.

Die ausnahmslos positiven Feedbacks zur «andelfinger info» zeigen, dass der Gemeinderat und die Verwaltung die Themen recht gut treffen. Auch die Beiträge der Schulen, der Vereine, der Kirchen und die Fotos finden bei der Leserschaft Anklang. Ein grosses Dankeschön gilt darum auch dem gesamten Redaktionsteam unter der Leitung von Katja Joho! Dank der grossen Erfahrung von Katja und dem Einsatz ihres Teams lassen wir uns dreimal im Jahr von einem qualitativ hochstehenden, inhaltlich interessanten und optisch ansprechenden Mitteilungsblatt zur Lektüre verführen. Besonders freut mich, dass diese Meinung auch von Fachleuten und Medienschaffenden geteilt wird. Man zollt uns immer wieder grössten Respekt für

das gelungene Werk, das ohne Werbeinhalte auskommt.

Dem Gemeinderat Andelfingen wird attestiert, dass er offensiv, transparent und zeitnah kommuniziert. Manchmal erzeugen kurzfristige Medienanfragen Stress, weil eine Zeitung in der nächsten Ausgabe oder sofort auf ihrer Website einen Artikel publizieren will. Irgendwann aber durchschaut man die Taktik der «operativen Hektik» einzelner Medienschaffender: Die einen planen im Voraus und haben etwas Luft, die anderen merken um 16.00 Uhr, dass sie bis 18.00 Uhr noch einen fertigen Bericht für den nächsten Tag haben müssen und dafür noch irgendwelche Auskünfte vom Gemeindepräsidenten benötigen. Für das Gegenlesen und allfällige Korrekturen stehen dann nur noch wenige Minuten zur Verfügung. Aber so funktioniert halt die schnelllebige und kompetitive Medienwelt. Wenn man selbst über 25 Jahre im Umfeld von Medienschaffenden im Informatik- und Technikbereich als Führungsperson tätig war, kann einen das nicht mehr aus der Ruhe bringen ...

Nach der kurzen Rückblende zu den Aktualitäten! Der Gemeinderat beschäftigt sich derzeit mit vielen Themen. Mit der im Mai anstehenden Abstimmung über die neue Bau- und Zonenordnung steht die Revision der Ortsplanung vor ihrem Abschluss. Die Planung der Schwimmbadsanierung muss bald abgeschlossen werden, sodass gegen Ende Sommer 2026 mit den Umsetzungsarbeiten begonnen werden kann. Festzusetzen ist das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Landstrasse, damit die Umsetzungsarbeiten noch im Jahr 2026 gestartet werden können. Die notwendige Sanierung des Gemeindehauses muss nach Überprüfungen der Erdbebensicherheit die nächste Hürde nehmen. Die laufenden Abklärungen zur Erweiterung der Tiefgarage Post/Bahnhof sind aufgrund der akuten Parkierungsprobleme im Dorfzentrum dringlich voranzutreiben. Gleiches gilt für die Planung der Erneuerungen des in die Jahre gekommenen Werkhofs Fuchsenhölzli. Und dann ist die Flüchtlingsunterkunft im Niederfeld am Ende ihres Lebenszyklus angekommen. Sie muss saniert und die bestehende Elektro-

heizung ersetzt werden. Zu prüfen ist zudem, ob die Unterkunft moderat erweitert werden soll.

Zahlreiche Planungs- und Umsetzungsvorhaben beschäftigen uns auch im Bereich Werke und Strassen. Vor allem in den Netzbetrieb des Elektrizitätswerks Andelfingen (EWA) sind sehr hohe Summen zu investieren, was höhere Tarife zur Folge hat. Nach 2012 empfiehlt es sich, die Eignerstrategie des EWA nochmals zu überprüfen. Das EWA verliert durch den laufenden Abbau der Spezialfinanzierungen und dem noch immer hohen Investitionsnachholbedarf laufend an Marktwert. Wie bereits vor vielen Jahren befürchtet, erodiert die Konkurrenzfähigkeit unseres kleinen Werkes in rasantem Tempo. Bereits heute haben wir im Dorfteil Andelfingen unter der Berücksichtigung aller Komponenten höhere Tarife als zum Beispiel in Adlikon und Humlikon beziehungsweise im EKZ-Gebiet.

Sie sehen: Dem aktuellen und dem nach den Wahlen ab 1. Juli neu zusammengesetzten Gemeinderat geht die spannende und interessante Arbeit nicht aus.

Erlauben Sie mir zum Abschluss einen Hinweis in eigener Sache: Sollte ich in Zukunft nicht mehr lückenlos an jeder Gemeindeversammlung zu sehen sein, ist dies nicht auf ein plötzliches Desinteresse zurückzuführen, sondern einzig und allein dem Umstand geschuldet, dass ich nach 25 Jahren Behördentätigkeit hin und wieder zusammen mit meiner Frau auf längeren Reisen sein und die neu gewonnene zeitliche Unabhängigkeit geniessen werde.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, eine gute Zeit und geniessen Sie das Leben so gut wie möglich.

Hansruedi Jucker  
Gemeindepäsident

Titelbild: Frühling in Humlikon.

(Foto: Katja Joho)



## Mit Vollgas in die Volljährigkeit!

### Die diesjährige Jungbürgerfeier ging rasant über die Bühne. Im Wettkampf Jungbürger versus Gemeinderat obsiegt ... der Carchauffeur!

In diesem Jahr liessen wir es beim Jungbürgeranlass so richtig krachen. Wir tauschten den Alltag gegen den Schalensitz und jagten über den Asphalt der Kartbahn! Schnappten uns den Helm, fanden die perfekte Ideallinie und zeigten, wer das Zeug zum Champion hatte. Ob Profi-Drifter oder gemütlicher Cruiser – hier zählte der Spass und die gemeinsame Power. Nach dem Rennen liessen wir den Abend bei Pizza und Drinks gemütlich ausklingen.

Wer beim Blick auf das Siegerfoto stutzt und sich fragt, wer der Herr mit der verdächtig grösseren Lebenserfahrung ganz oben auf dem Treppchen ist: Hier kommt die Auflösung: In der Hitze des Gefechts unterlief mir bei der Siegerehrung ein Lapsus: Ich hatte schlichtweg vergessen, unseren Carchauffeur aus der offiziellen Wertung zu streichen. Den Fehler bemerkte ich leider erst in dem Moment, als die Medaille bereits an seinem Hals glänzte.

Ein grosses Pardon geht hiermit an die Zweit- und Drittplatzierten für die unfreiwillige «Altersmischung» auf dem Podest. Ganz besonders entschuldigen wir uns beim «echten» vierten Platz – du hättest das Treppchen eigentlich verdient!

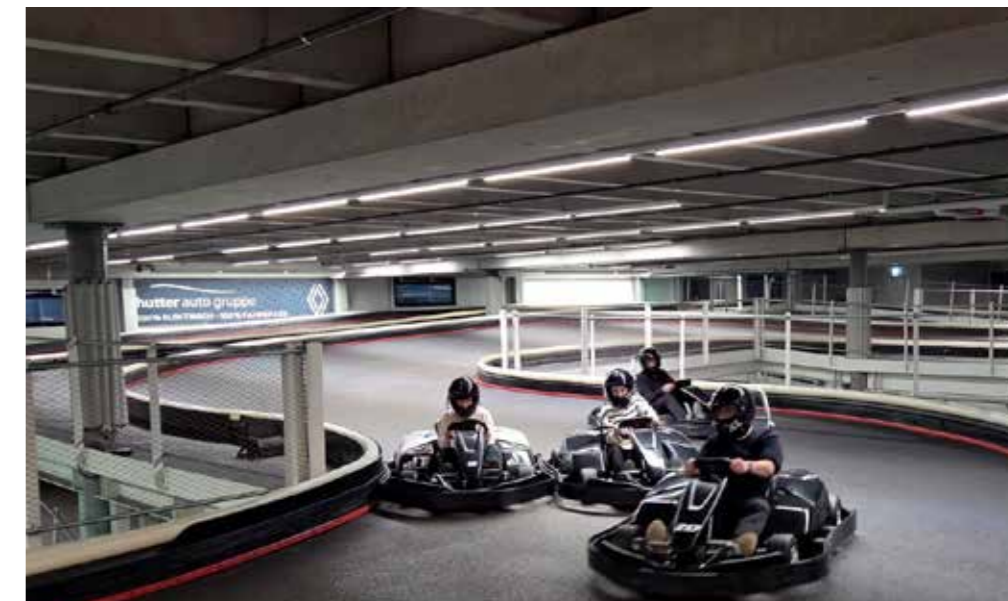
Markus Tunkel  
Gemeinderat

Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung.

(Fotos: zvg)



Inhalt	
Editorial	2
Gemeinderat	3–11
Gemeindeverwaltung	12–16
Primarschule	16–17
Humlikon	18
Andelfingen	19–24
Heimatkundliches Archiv	24–25
Niederwil	26
Schwimmbad Andelfingen	27
Bibliothek	28–29
Kirchen	30
Anschlagbrett	31
Agenda	32



## Entspannung nach den Wahlen

Noch selten waren Wahlen in Andelfingen derart spannend wie dieses Jahr. 36 Personen hatten sich für die 30 zu vergebenden Sitze zur Verfügung gestellt. Entgegen den Erwartungen vieler Auguren kommt es bei keiner Behörde zu einem zweiten Wahlgang.



Der frisch gewählte Gemeinderat: v.l. Luca Ehrismann, Markus Tunkel, Daniel Grab (Präsident), Marianne Schaub-Hristić und Erwin Moser.

Fünf Behörden, 30 Sitze. Am 1. Juli 2026 müssen die kommunalen Ämter neu besetzt sein. Dann nämlich startet die nächste, vier Jahre dauernde Legislaturperiode. Zur Wahl vom 12. April 2026 hatten sich 36 Personen zur Verfügung gestellt. Manch ein Politfuchs hatte am Stammtisch oder im Freundeskreis über einen zweiten Wahlgang gemutmasst. Zu einem solchen kommt es nun aber nicht. Die Wählerschaft hat schon am 12. April 2026 den Sack zugemacht.

Nach dem für einzelne Protagonisten recht intensiven Wahlkampf lud die Gemeinde am späteren Wahlsonntag Wähler, Gewählte und Nichtgewählte zu einem Apéro. Auch wenn nicht jede Vorgeschlagene oder jeder Kandidat das gesetzte Ziel erreicht hatte, stand nach geschlagener Schlacht doch den allermeisten die Erleichterung ins Gesicht geschrieben. Die Atmosphäre im und vor dem Löwensaal jedenfalls war gelöst und fröhlich.

Wir gratulieren allen Gewählten herzlich und wünschen ihnen im Amt alles Gute und viel Erfolg!  
Alle Resultate der Erneuerungswahlen 2026 finden Sie unter [www.andelfingen.ch](http://www.andelfingen.ch).

Katja Joho und Patrick Waespi  
Redaktion



Der abtretende Gemeindepräsident Hansueli Jucker übermittelt die Resultate eines spannenden Wahltags.

(Fotos: Katja Joho)

## Kontinuität im Wahlbüro

**Der Gemeinderat hat für die nächste Legislaturperiode das Wahlbüro bestellt. Neu besteht das Wahlbüro aus 16 erfahrenen Mitgliedern.**

Neben den Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2026–2030 vom 12. April 2026 wurden auch die Mitglieder des Wahlbüros für die kommende Amtsdauer bestimmt. Während die Gemeindebehörden direkt durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gewählt werden, erfolgt die Wahl der Wahlbüromitglieder durch den Gemeinderat.

### Anpassungen im Wahlbüro nach erster Legislatur

Nach der Gemeindefusion konnten in der vergangenen Legislaturperiode erste wertvolle Erfahrungen gesammelt werden. Dabei zeigte sich, dass die Anzahl der Mitglieder im Wahlbüro eher grosszügig bemessen war. Für viele Mitglieder bedeutete dies, dass sie teilweise nur ein- bis zweimal pro Jahr zum Einsatz kamen – fast zu wenig, um beim Stimmenzählen richtig in Übung zu bleiben. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen,

die Grösse des Wahlbüros anzupassen. Künftig wird es aus 17 Personen bestehen: aus 16 externen Mitgliedern sowie dem Gemeindepräsidenten. Das soll den Mitgliedern regelmässiger Einsätze ermöglichen. Sollte sich der Bedarf in Zukunft verändern, kann die Anzahl der Mitglieder selbstverständlich wieder angepasst werden.

### Dank und Ausblick auf die neue Amtsperiode

Auf die neue Amtsperiode hin haben sich vier der bisher insgesamt 21 Mitglieder für die Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestellt. Ende Juni endet damit ihre Tätigkeit im Wahlbüro:

- Auer Stefan von Andelfingen  
12 Jahre im Wahlbüro
- Morf Claudia von Andelfingen  
16 Jahre im Wahlbüro
- Moser Franziska von Adlikon  
12 Jahre im Wahlbüro
- Muggli Peter von Andelfingen  
10 Jahre im Wahlbüro

Mit ihrem Rücktritt verliert das Wahlbüro viel Erfahrung und Engagement – zusammengezählt eine beachtliche Anzahl Jahre im Dienst der demokratischen Prozesse unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat sowie die Gemeindeverwaltung danken den zurückgetretenen Mitgliedern herzlich für ihren langjährigen, engagierten und zuverlässigen Einsatz.

Die übrigen 16 Mitglieder wurden für die neue Amtsperiode wiedergewählt. Zusammen mit dem Gemeindepräsidenten bilden sie künftig das Wahlbüro der Gemeinde Andelfingen.

Der Gemeinderat gratuliert den Wiedergewählten herzlich und freut sich auf die weiterhin gute und kollegiale Zusammenarbeit. Bereits an den kommenden Abstimmungs- und Wahlsonntagen werden sie wieder im Einsatz stehen – und dafür sorgen, dass jede Stimme korrekt gezählt wird.

Stefan Bänziger  
Leiter Präsidiales, Gemeindeschreiber Stv.

## Letzte Saison für die alte Badi

### Abschied mit Vorfreude – ein letzter Sommer im blauen Kleid

Die Badi Andelfingen steht vor einer besonderen Saison. Vor der umfassenden Sanierung bietet sich noch einmal die Gelegenheit, die Anlage in ihrer heutigen Form zu erleben. Gleichzeitig wächst die Vorfreude auf das neue Kapitel nach der Erneuerung.

#### Ein letzter Sommer im vertrauten Gewand

Wenn die Badi Andelfingen am 9. Mai 2026 ihre Tore öffnet, beginnt nicht einfach nur eine neue Badesaison. Es ist auch der Auftakt zu einem besonderen Sommer, dem letzten im vertrauten blauen Gewand.

Noch einmal dürfen sich Gross und Klein auf sonnige Badetage freuen, auf das erfrischende Wasser, auf fröhliches Stimmungsgewirr, aufs Schwimmen, Planschen und Abkühlen. Dabei lässt sich in der Badi wie gewohnt Ferienstimmung ganz ohne weite Reise geniessen. Zugleich ist dieser Sommer auch mit dem Abschied von der heutigen Anlage verbunden.

Zum Start wartet am Eröffnungstag die bewährte Rabattaktion, ergänzt durch einen kleinen Apéro. So beginnt die Saison mit einer schönen Gelegenheit, gemeinsam auf diesen besonderen Sommer anzustossen.

**Das Projekt ist planmässig unterwegs und die Vorfreude auf das, was kommt, ist gross.**

Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für die grosse Sanierung bereits auf Hochtouren. Das Projekt ist planmässig unterwegs und die Vorfreude auf das, was kommt, ist gross. Gleichzeitig bleibt da auch ein Stück Wehmut. Denn über viele Sommer hinweg hat die Bevölkerung im bestehenden Schwimmbad schöne Stunden verbracht, Erinnerungen gesammelt und die Badi zu einem Ort gemacht, mit dem viele persönliche Geschichten verbunden sind.



Letzte Saison für die Badi.

(Foto: Stefan Bänziger)

#### Abschied und Aufbruch zugleich

Mit der Sanierung wird nun ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die künftige Anlage mit Chromstahl und modernster Technik verspricht eine langlebige, zeitgemässe und attraktive Schwimmbadlandschaft. So entsteht aus Vertrautem etwas Neues, mit Respekt vor der Vergangenheit und Blick in die Zukunft.

Der Baubeginn ist auf Montag, 31. August 2026 angesetzt, weshalb das Schwimmbad seine Tore bereits am 30. August 2026 schliessen muss. Danach beginnt die Sanierungsphase. Die Neueröffnung ist auf Juni 2027 vorgesehen.

Dann gibt es gleich doppelt Grund zum Feiern. Mit der Wiedereröffnung darf auch das 60-jährige Bestehen des Schwimmbads Andelfingen begangen werden. Die Betriebskommission macht sich bereits Gedanken, wie sich dieses Jubiläum und der Neustart würdig feiern lassen.

Weitere Informationen zur bevorstehenden Schwimmbadsaison sind dem Flyer

des Schwimmbads Andelfingen zu entnehmen. Bis dahin gilt: Noch einmal eintauchen, noch einmal Sommer geniessen, noch einmal Badi-Luft schnuppern.

Bleibt zu hoffen, dass der Sommer warm und sonnig wird. Die Vorfreude jedenfalls ist gross, auf viele fröhliche Badegäste und auf eine letzte, unvergessliche Saison in der «alten» Badi.

*Markus Tunkel  
Gemeinderat  
Präsident Schwimmadkommission  
Andelfingen*

## Kultur- und Vereinsförderung der Gemeinde

### In unseren Dörfern herrscht ein reges Vereinsleben und auch das Kulturschaffen darf sich sehen lassen. Von der Kultur- und Vereinsförderung der Gemeinde profitieren alle.

Immer mal wieder wird die Kultur- und Vereinsförderung der Gemeinde Andelfingen zum Thema. Aus Quervergleichen mit ähnlich grossen Gemeinden wissen wir, dass in Andelfingen seit Jahren hohe bis sehr hohe Beträge für die Förderung der Kultur, der Vereine, des Sports und der Musik aufgewendet werden. Pro Jahr fliessen aus der Gemeindekasse gegen 70 000 Franken in die lokale Kultur- und Vereinsförderung. In diesem Betrag nicht enthalten sind die Kosten für Apéros und kleine Präsente im Zusammenhang mit Vereinsempfängen, Sportlehrungen, Versammlungen von Verbänden und Vereinsjubiläen oder auch die Übernahme der Startgelder für den Müliberg- und Weinlandlauf oder die Unterstützung von Grossanlässen wie jüngst dem Mülitag oder demnächst dem Regionalmarkt Andelfingen.

**Diese Art von lokaler Kultur- und Vereinsförderung hat in Andelfingen Tradition.**

Dann ist zu erwähnen, dass sich zusätzlich die Gemeinde Kleinandelfingen und der Kanton Zürich mit einer namhaften fünfstelligen Summe an den Kosten respektive den Förderbeiträgen der Kulturkommission von Andelfingen und Kleinandelfingen beteiligen. Im Übrigen unterstützt unsere Nachbargemeinde separat noch weitere Vereine mit Mitgliedern aus unseren Dörfern.

#### Engagement mit Tradition und Zukunft

Aus all den oben erwähnten Unterstützungen kommt eine beachtliche jährliche sechsstellige Summe zusammen, welche das Dorf- und Vereinsleben in der Gemeinde Andelfingen nachhaltig unterstützt. Diese Art von lokaler Kultur- und

Vereinsförderung hat in Andelfingen seit Jahrzehnten Tradition.

Daneben bietet die Gemeinde eine hervorragende Infrastruktur, von der nicht zuletzt auch viele Vereine profitieren. Genannt seien beispielsweise der Löwensaal, die Dreifachsporthalle mit ihrer modernen Aussenanlage oder die Badi, die demnächst nachhaltig erneuert wird. Ein solches Angebot ist für eine Gemeinde in unserer Grösse keine Selbstverständlichkeit!

Die namhaften finanziellen Beträge und die zur Verfügung gestellte Infrastruktur drücken nicht zuletzt auch den Dank der Bevölkerung, der Steuerzahlenden und der Gemeindebehörde gegenüber den Vereinen und Veranstaltern für ihr Engagement zugunsten der Öffentlichkeit aus. Ich hoffe, wir konnten mit diesen Informationen das Bewusstsein über das grosse Engagement der Gemeinde Andelfingen zugunsten der Vereine, des Sports und der Kultur wieder einmal in Erinnerung rufen und etwas schärfen.

*Hansruedi Jucker  
Gemeindepräsident*

### Mütter- und Väterberatung Andelfingen

#### Beratung im Zentrum Breitenstein, Landstrasse 36

- Jeden Mittwoch, 09.30 bis 11.00 Uhr ohne Anmeldung
- Jeden Mittwoch, 09.00 bis 09.30 Uhr und von 11.00 bis 12.00 Uhr mit Anmeldung
- Ausfälle: 5. und 12. August 2026

*Ihre Mütter- und Väterberaterin:  
Jasmin Lutz-Ünsal  
[jasmin.lutz@ajb.zh.ch](mailto:jasmin.lutz@ajb.zh.ch)*



### Herzlichen Dank, Cornelia Styger!

Das Team der Redaktion der Andelfinger Info kümmert sich für unsere Dorfzeitung um die Beiträge aus den Gemeinden.

Seit Beginn dabei ist Cornelia Styger aus Niederwil. Sie hat nicht nur Beiträge aus Adlikon, Niederwil und Dätwil betreut, sondern auch die Rubriken «Hast du gewusst ...?» und «Damals und heute» ins Leben gerufen.

Coni möchte nun ihre Mitarbeit bei der Andelfinger Info abgeben – liebe Coni, Gemeinderat und Redaktionsteam danken dir herzlich für dein Engagement!

#### Gesucht: Redaktionsmitglied aus Adlikon

Wer hat Zeit und Lust, im Redaktionsteam die Beiträge aus Adlikon, Niederwil und Dätwil zu koordinieren? Es handelt sich um 1 bis 2 Beiträge pro Ausgabe sowie die Teilnahme an drei Redaktionsitzungen pro Jahr.

*Interessierte melden sich bitte bei der Redaktionsleitung  
Katja Joho  
[katja.joho@andelfingen.ch](mailto:katja.joho@andelfingen.ch)  
078 605 06 16*

### Neuzuzügerapéro

Der Neuzuzügerapéro findet am Samstag, 4. Juli 2026, um 10.30 Uhr im Löwensaal statt.

Die Neuzuzüger erhalten rechtzeitig eine Einladung.



## Erneuerungen im Friedhofareal

**Seit 440 Jahren befindet sich der Andelfinger Friedhof an der Thurtalstrasse. Er ist die Begräbnisstätte für die in den Gemeinden Andelfingen und Kleinandelfingen Verstorbenen. In den kommenden Jahren soll der Friedhof sanft aufgewertet werden.**

Für die meisten Verstorbenen ist der Friedhof die letzte Ruhestätte. Für uns Lebende ist er ein Ort des Gedenkens, der Besinnung, der Stille.

Für die Gemeinde ist der Friedhof eine wichtige und unverzichtbare Infrastruktur. Ursprünglich befand sich der Andelfinger Gottesacker bei der Kirche. Im Pestjahr 1586 erwies sich der Kirchhof als zu klein, um die grosse Zahl von Leuten, die der Seuche erlagen, aufzunehmen. Es wurde deshalb ausserhalb des Dorfes, an der Strasse nach Gütighausen, ein Stück Land als zweiter Totenacker bestimmt

und ummauert. Aus mehrmaligen Erweiterungen entstand der heutige Friedhof an der Thurtalstrasse. Der Kirchhof wurde 1834 geräumt und aufgehoben.

### Ein Ort der Erinnerung im Wandel

Die Anlage an der Thurtalstrasse ist in die Jahre gekommen. Einige Bäume sind über das gewünschte Mass hinausgewachsen, andere befinden sich in einem schlechten Zustand oder fehlen bereits und wurden nicht mehr ersetzt. Die den Friedhof einfassenden Mauern weisen Schäden auf und sind sanierungsbedürftig. Auch die

Erschliessungswege und die Wasserversorgung innerhalb des Areals weisen Verbesserungspotenzial auf. Und schliesslich gerät der sich nahe der stark befahrenen Thurtalstrasse befindende Standort des Gemeinschaftsgrabs wegen des Strassenlärms immer mehr unter Druck.

### Sanierung und Weiterentwicklung des Friedhofs

Kurzum: Der Zeitpunkt ist da, sich mit der dafür notwendigen Weitsicht und Tiefe der Gestaltung und Entwicklung des Friedhofareals anzunehmen. In Abstimmungen mit dem Gemeinderat Kleinandelfingen, den Friedhofgärtnern und den Pfarrpersonen wurde letztes Jahr eine Überprüfung der Situation vorgenommen. Nebst den bereits erwähnten Defiziten zeigte sich, dass sowohl bauliche und betriebliche Massnahmen, aber auch eine Reorganisation der Grabstätten in den kommenden Jahren notwendig werden.

Die bestehende Grundstruktur des Friedhofs hat sich bewährt und soll erhalten bleiben. Ein neues Gemeinschaftsgrab mit erweiterter Kapazität soll an einer ruhigeren Lage angelegt werden. Sodann kann durch eine gezielte Bepflanzung die Begräbnisstätte sowohl optisch als auch funktional bereichert werden. Verwachsene oder unübersichtliche Situationen sollen aufgewertet werden, während Bäume künftig im Sommer mehr Schatten spenden. Mit der Sanierung der Friedhofmauern und der Wasserleitungen wird zudem sichergestellt, dass die Anlage auch für die kommenden Jahrzehnte erhalten bleibt und ihre Aufgabe erfüllen kann.

Der Gemeinderat lässt derzeit ein Umsetzungsprojekt erarbeiten. Die Ausführung der verschiedenen Arbeiten hat etappiert und unter Berücksichtigung der Grabesruhe zu erfolgen. Geplant ist, nächstes Jahr mit einer ersten Etappe beginnen zu können.

Marc Moser und Patrick Waespi  
Gemeindeverwaltung

(Foto: Luftaufnahme Kanton Zürich)



Letzte Ruhestätte.



## Mit den Tiefbauprojekten 2026 geht es voran

**Strassen, Wege, Leitungen und Kabel bilden das infrastrukturelle Nervensystem unserer Dörfer. Dieses muss unterhalten werden. Die Ressortvorständin Tiefbau und Werke informiert nachstehend über die in diesem Jahr geplanten Arbeiten der Gemeinde.**

Im an der letzten Gemeindeversammlung genehmigten Budget 2026 sind verschiedene Projekte im Bereich Tiefbau enthalten, die im Laufe dieses Jahres umgesetzt werden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Ihnen hiermit einen kleinen Überblick über den Stand der Arbeiten geben.

### Andelfingen, Flaacherstrasse: Netzausbau EW Andelfingen

In der Flaacherstrasse Andelfingen werden die bestehenden EW-Leitungen ersetzt und ausgebaut. Die Bauarbeiten haben am 9. März 2026 begonnen und dauerten rund vier Wochen.

Im Rahmen dieser Arbeiten musste aufgrund der Mehrbelastung durch die steigende Anzahl Elektroladestationen und Photovoltaikanlagen das Stromnetz weiter ausgebaut und an die neue Transformatorstation Bollenrain angeschlossen werden. Letztere bietet Platz für zwei Transformatoren und ist damit auf die künftig steigende Netzbelastung ausgelegt. In einem weiteren Schritt wird die alte Transformatorstation Bollen zurückgebaut werden, da diese für nur einen Transformator Platz bietet und für die heutigen Anforderungen zu klein ist.

### Andelfingen, Löwenhof: Netzausbau EW Andelfingen und Ausbau öffentliche Beleuchtung

Im Löwenhof Andelfingen werden ebenfalls die EW-Leitungen ersetzt und ausgebaut. Gleichzeitig wird die öffentliche Beleuchtung erneuert und teilweise ergänzt. Die Bauarbeiten starteten am 16. März 2026. Ziel ist es, die Arbeiten noch vor dem ersten Regionalmarkt am 16. Mai 2026 abzuschliessen.

Im Zuge der Arbeiten werden defekte Strassenleuchten ersetzt und auf moderne LED-Leuchten umgestellt. Zudem wird die bestehende Infrastruktur der Strassenbeleuchtung erneuert: Die bisherige Verkabelung wurde teilweise mit Hausinstallationskabeln statt mit heute vorge-

schriebenen Netzkabeln ausgeführt und wird deshalb ersetzt.

Auch das Niederspannungsnetz wird modernisiert. Die bisherige Verkabelung bestand aus einem Stammkabel mit Muffennetz, was den Unterhalt und Erweiterungen erschwert. Neu wird ab der Transformatorstation Zentrum eine Verteilkabine erstellt, verbunden mit einer Netzverstärkung, um der steigenden Belastung durch Elektroladestationen und Photovoltaikanlagen gerecht zu werden. Die neue Niederspannungsverkabelung wird als sternförmiges Netz aufgebaut. Dadurch kann künftig jeder Hausanschluss separat erschlossen werden, was die Versorgungssicherheit verbessert und spätere Anpassungen erleichtert.

### Humlikon: Hofackerstrasse

Im Gebiet Hofackerstrasse in Humlikon waren in den vergangenen Jahren viele Reparaturarbeiten notwendig, weil es immer wieder zu Rohrbrüchen kam. Deshalb werden die in die Jahre gekommenen Wasser- und Abwasserleitungen sowie der Strassenbelag umfassend saniert. Die Submission im Zusammenhang mit den auszuführenden Bauarbeiten ist Mitte März 2026 erfolgt, der Baubeginn ist für

den Frúhsommer 2026 vorgesehen. Die betroffenen Eigentümer werden frühzeitig ein detailliertes Informationsschreiben erhalten.

### Andelfingen: Landstrasse

Bei der geplanten Sanierung der Landstrasse in Andelfingen sind zahlreiche Einwendungen eingegangen. Herzlichen Dank für Ihre geschätzte Mitwirkung! Die eingegangenen Einwendungen werden derzeit geprüft und im Rahmen derselben wurde Mitte März 2026 die Verkehrszählung beim Einlenker Reitplatzstrasse durchgeführt. Anschliessend wird das Projekt überarbeitet und der Gemeinderat wird dasselbe erneut öffentlich auflegen.

Weil aufgrund des Ausbaus der A4 und der damit verbundenen Aufwertung der Fruchtfolgeflächen die Landstrasse nicht gesperrt werden darf, verschiebt sich die Umsetzung der Sanierung – sofern gegen die öffentliche Auflage keine Einsprachen eingehen – in die zweite Jahreshälfte 2026.

Marianne Schaub-Hristić, Gemeinderätin  
Ressortvorständin Tiefbau und Werke

Foto: Baustelle. (Foto: Andreas Schlegel)



## Bewilligung für temporäre Plakate auf privatem und öffentlichem Grund in Andelfingen

Am 10. März 2026 beschloss der Gemeinderat Andelfingen, eine pauschale Bewilligung zu erteilen, damit temporäre Plakate auf privaten und öffentlichen Grundstücken in Andelfingen, Adlikon, Humlikon, Niederwil und Dätwil für maximal sechs Wochen ohne Gesuch an die Gemeindeverwaltung Andelfingen aufgestellt werden dürfen. Der Gemeinderat möchte mit dieser Regelung Veranstaltern, der Kultur sowie der Politik eine geeignete Plattform bieten, um auf Veranstaltungen aufmerksam zu machen und die Meinungsbildung in der Bevölkerung zu fördern.

### Grundlagen

Alle Werbeformen und andere Ankündigungen in Schrift, Bild, Ton usw., die im Wahrnehmungsbereich der Fahrzeugführer liegen, gelten gemäss Art. 95 der Signalisationsverordnung des Bundes (SSV) als Strassenreklamen und sind bewilligungspflichtig (Art. 99 SSV). Art. 96 und Art. 97 regeln grob die verbotenen Bereiche von Strassenreklamen.

Die kantonale Signalisationsverordnung (741.2) des Kantons Zürich regelt die Zuständigkeit für die Erteilung von Strassenreklamen:

- a) Direktion für Soziales und Sicherheit im Bereich der Autobahnen und Autostrassen
- b) Gemeindebehörden im Bereich der übrigen Strassen

### Bewilligung des Grundstückseigentümers / der Grundstückseigentümerin

Mit der pauschalen Bewilligung der Gemeinde Andelfingen entfällt das Einreichen eines Gesuchs an die Gemeindeverwaltung Andelfingen. Der Auftraggeber / die Auftraggeberin der temporären Plakate muss jedoch das Einverständnis des Grundstückseigentümers oder der Grundstückseigentümerin einholen.

### Dauer

Max. 6 Wochen plus 5 Tage

Diese Dauer beinhaltet das Aufstellen sechs Wochen vor der Veranstaltung und fünf Tage für das vollständige Entfernen der Plakate (inkl. Ständer).

### Abstand zu Kreuzungen und Einmündungen

- Ausserorts 80 km/h Abstand von 50 Metern
- Innerorts 50 km/h Abstand von 25 Metern
- Quartier 30 km/h Abstand von 15 Metern

### Strassenabstandsvorschriften:

- Ausserorts 80 km/h Abstand von 4 Metern
- Innerorts 50 km/h Abstand von 2 Metern
- Quartier 30 km/h Abstand von 1 Metern

### Auflagen

- Einverständnis der privaten Grundeigentümer oder bei öffentlichem Grund der Gemeinde muss vorliegen.
- Keine Standorte bei Verzweigungen, Kreiseln, Engpässen, Fussgängerstreifen, Signalen oder Sichtzonen.
- Im Kurvenbereich – auch bei langgezogenen Kurven – sind Plakate nicht erlaubt.
- Das Anschlageln an öffentlichen Mauern, Bäumen, Telefonstangen usw. ist grundsätzlich verboten. Wegweiser für Veranstaltungen bedürfen einer Bewilligung durch die Gemeinde.
- Plakate müssen sicher und sturmfest angebracht werden.
- Strassenverkehrsgesetz und Signalisationsverordnung sind einzuhalten.
- Keine ehrverletzenden oder rassendiskriminierenden Inhalte (StGB). Impressumspflicht beachten.
- Plakat übersichtlich gestalten, kurzer Text in grosser Schrift.
- Bewilligung gilt bis auf Widerruf.
- Die Gemeinde Andelfingen lehnt jegliche Haftung für Unfälle oder Schäden ab.
- Widerhandlungen werden gemäss Art. 292 StGB bestraft und bei groben Verletzungen, die keinen Verzug erlauben, gestützt auf Art. 114 SSV an das Statthalteramt verzeigt.

### Haftbarkeit

Mit der Erteilung der Zustimmung zur Plakatierung auf seinem Grundstück trägt der Grundeigentümer die Verantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Bei widerrechtlichen oder sicherheitsrelevanten Zuständen kann er von den zuständigen Behörden zur Entfernung oder Behebung verpflichtet und haftbar gemacht werden. Die Haftung der plakatierenden Person bleibt vorbehalten.

Stefan Bänziger  
Leiter Präsidiales  
Gemeindeschreiber Stv.

### Übersicht

Erlaubte Plakate

#### Ausserhalb Bauzone

- Politische Plakate im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
- Kulturelle, sportliche, politische Veranstaltungen im Bezirk Andelfingen
- Verkaufsstellen Hofläden
- Kommerzielle Werbeplakate

#### Innerhalb Bauzone

- Politische Plakate im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen
- Kulturelle, sportliche, politische Veranstaltungen im Bezirk Andelfingen
- Verkaufsstellen Hofläden

### Unzulässige Plakate

Grundeigentümer  
Aufstellen  
Abräumen  
Bewilligung  
Verkehrssicherheit

#### Ausserhalb Bauzone

- Rein kommerzielle Werbeplakate (z.B. Möbel, Fahrzeuge, Immobilien, Firmen etc.)
- Politische Plakate ohne Bezug zu Wahlen und Abstimmungen

Einverständnis einholen  
6 Wochen vor der Veranstaltung

5 Tage nach der Veranstaltung  
NEIN

- Abstand zu Kreuzungen, Einmündungen, Ausfahrten (je nach geltender Geschwindigkeit)
- Abstand zum Fahrbahnrand (je nach geltender Geschwindigkeit)
- Keine Plakate in den Kurven (auch nicht langgezogene)
- Einhaltung Sichtweiten  
Grundeigentümer

#### Innerhalb Bauzone

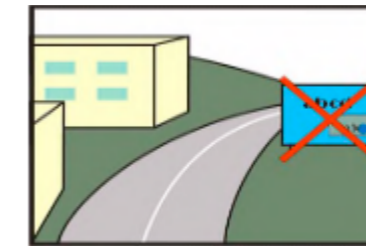
- Politische Plakate ohne Bezug zu Wahlen und Abstimmungen

Einverständnis einholen  
6 Wochen vor der Veranstaltung

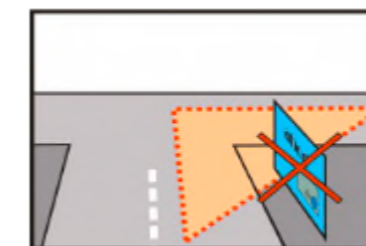
5 Tage nach der Veranstaltung  
NEIN

- Abstand zu Kreuzungen, Einmündungen, Ausfahrten (je nach geltender Geschwindigkeit)
- Abstand zum Fahrbahnrand (je nach geltender Geschwindigkeit)
- Keine Plakate in den Kurven (auch nicht langgezogene)
- Einhaltung Sichtweiten  
Grundeigentümer

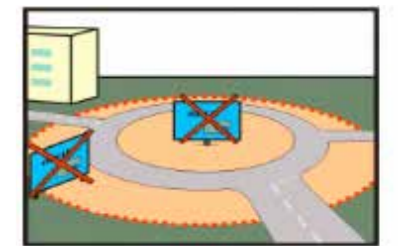
### Haftbar



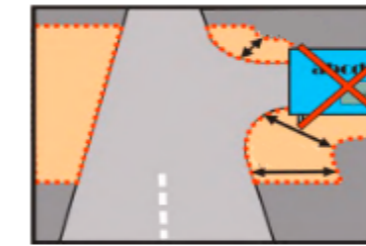
Art. 96 Abs. 1 lit. a SSV, SN 640 273a



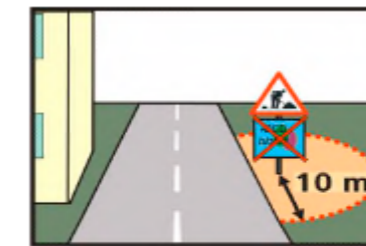
Art. 96 Abs. 1 lit. a SSV,



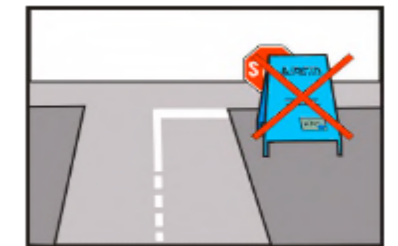
Art. 6 Abs. 1 SVG



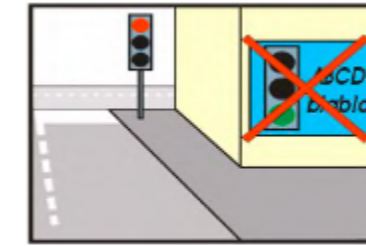
SN 640 273a



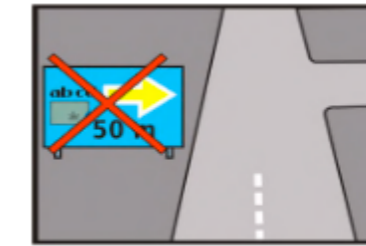
Art. 6 Abs. 1 SVG, Art. 97 Abs. 1 SSV



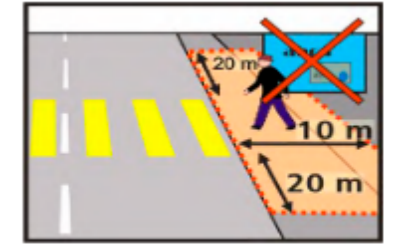
Art. 96 Abs. 1 lit. d SSV



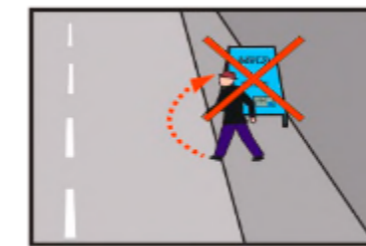
Art. 96 Abs. 1 lit. c SSV



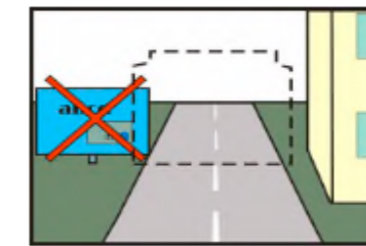
Art. 96 Abs. 2 lit. d SSV



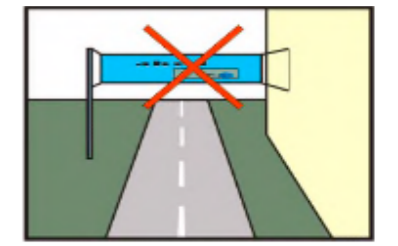
Art. 96 Abs. 1 lit. a SSV



Art. 96 Abs. 1 lit. b SSV



Art. 96 Abs. 2 lit. a SSV



Art. 6 Abs. 1 SVG, Art. 96 Abs. 1 SSV

## Die stillen Kontostand-Killer

**Kontostand-Killer sind Ausgaben, die unauffällig den Kontostand drücken. Meist sind sie digital am Werk. Unser Betriebsbeamter meint, wir sollten ihnen mehr Beachtung schenken. Und er gibt einen guten Tipp.**

Niemand würde freiwillig einen Vertrag über 990 Franken unterschreiben, ohne kurz nachzudenken. Aber lumpige 9 Fränkli und 90 Röppli? «Ach was! Na klar!» Klick. Und vielleicht noch ein Klick. Und noch einer. Streamingdienste, Musik-Abo, Cloudspeicher, Fitness-App, Gaming-Pass, Liefer-Flatrate, Premium-Version. Irgendwo läuft auch noch ein Gratis-Testmonat, der längst keiner mehr ist. Denn jeder weiss: Der einzige Testmonat, der nie ausläuft, ist der WinRAR-Testmonat. Meiner dauert schon 15 Jahre. 9.90 hier, 12.90 dort und 4.99 sowieso. Jeder Betrag für sich genommen harmlos. Fast sympathisch. Zusammen sind sie erstaunlich effizient. Früher nahm man Bargeld aus dem Portemonnaie. Man sah, wie es weniger wurde.

Das tat weh. Heute verschwindet Geld lautlos vom Konto. Kein Rascheln. Kein Autsch. Abos buchen automatisch ab – Monat für Monat. Man merkt es kaum. Bis man genauer hinschaut. Und genau das tun die wenigsten. Wissen Sie spontan, wie viele Abos Sie aktuell haben? Was kostet die Dropbox, der Apple+-Speicher, der Netflix- und Disney+-Zugang sowie Youtube werbefrei jeden Monat? Wissen Sie, wann Sie das letzte Mal ein Abo bewusst gekündigt haben? Falls Sie kurz überlegen mussten: Sie sind nicht allein, im Gegenteil. 90 oder 100 Franken pro Monat wirken nicht dramatisch. Aber auf ein Jahr gerechnet sind das schnell über 1'000 Franken. 1'000 Franken für Dinge, die man oft

kaum nutzt. Abos sind bequem. Genau deshalb bleiben sie so lange. Nicht, weil man sie unbedingt braucht, sondern weil man sie nicht hinterfragt. Ein einfacher Tipp: Nehmen Sie sich einmal im Jahr 30 Minuten Zeit. Alle Abos auflisten. Gesamtkosten berechnen. Ehrlich prüfen, was wirklich genutzt wird. Und den Rest kündigen. Manchmal ist der «Kündigungsbutton» die beste Investition, auf jeden Fall aber eine nachhaltige. Denn eines ist sicher: Von selbst kündigen sich die lumpigen 9 Fränkli und 90 Röppli nie.

*Roland Eggenberger  
Betriebsbeamter*

## Jahresbericht 2025 Pilzkontrolle

**Eine Kontrolle der selbst gesammelten Pilze lohnt sich. Dies bestätigt auch der jüngste Jahresbericht der Andelfinger Pilzkontrolleurin.**

Unsere Pilzkontrolleurin Nicole Holenstein unterscheidet zwischen geniessbaren, ungeniessbaren, giftigen und tödlich giftigen Pilzen. Im vergangenen Jahr stellte sie total 138 Pilz-Kontrollscheine aus. Es wurden rund 65 Kilo essbare Pilze gesammelt. Die Anzahl Kontrollscheine für ungeniessbare Pilze betrug 114 für knapp 28 Kilogramm.

Die Menge der ungeniessbaren und giftigen Pilze zeigt die Wichtigkeit einer sorgfältigen Kontrolle.

Kontrollscheine für tödlich giftige Pilze wurden deren 4 für 158 Gramm ausgestellt. Die Funde enthielten Giftschirmlinge und weisse sowie grüne Knollen-

blätterpilze. Die letzteren gehören zu den gefährlichsten Giftpilzen. Schon der teilweise Verzehr eines Fruchtkörpers kann eine tödliche Vergiftung auslösen. Die darin enthaltenen Substanzen führen zu Lebersversagen. Von den giftigen, aber nicht lebensbedrohlichen Arten landeten etwas mehr als 2 Kilo auf ihrem Tisch. Die doch beträchtliche Menge der gesammelten ungeniessbaren und giftigen Pilze zeigt die Wichtigkeit einer sorgfältigen Kontrolle. Um diese Aufgabe zuverlässig ausführen zu können, bildet sich Nicole Holenstein kontinuierlich weiter. Im Jahr 2025 hat sie einen Lehrgang als Pilz-Coach DGfM abgeschlossen und auch für dieses Jahr stehen Aus- und Weiterbildungen auf ihrem Programm.

Wir danken Nicole Holenstein ganz herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit!

*Karin Gust  
Stabsmitarbeiterin Präsidiales*



Pilzli-Ziit.

(Foto: Ruedi Gust)

## Endlich Verstärkung

**Am 1. April 2026 hat Christian Hefti seine Arbeit als Klärwärter auf der ARA in Andelfingen aufgenommen. Damit ist das Team nach einer Durststrecke von 15 Monaten wieder komplett.**

Abwasser kennt keine Pausen. Es fliesst und fliesst. 24/7. Knapp 1,3 Millionen Kubikmeter werden pro Jahr aus Adlikon, Alten, Andelfingen, Dätwil, Henggart, Humlikon und Kleinandelfingen auf die Kläranlage Rütene an der Thur geleitet oder gepumpt. Die ARA muss diese Menge abnehmen und reinigen. Die Anlage muss immer laufen. Den «Off-Knopf» sucht man auf ihr vergebens. Läuft etwas kontinuierlich, braucht es Überwachung. Sowieso, wenn keine Fehler erlaubt sind. Ungeklärtes Schmutzwasser wäre nicht bloss für die Thuraun schlecht.

### Dauerbetrieb unter hoher Verantwortung

Trotz Prozessautomation und ausgeklügelter Steuerungstechnik muss täglich ein Mitarbeiter auf der Anlage sein, um die technischen Abläufe und die Qualität der Reinigung zu überprüfen. Das gilt auch an den Wochenenden und den Feiertagen. Daran ändern KI, tänzelnde Roboter aus China oder die Work-Life-Balance nichts. Obwohl sich die Arbeitseinsätze ausserhalb der Werkstage normalerweise auf zwei bis drei Stunden pro Tag beschränken, gesucht sind derartige Unterbrüche vom frohen Eiertütschen, feinen Sonntagsbraten oder inbrünstigen Schweizerpsalmsingen nicht.

Bedingt durch eine lange Vakanz hat sich in den vergangenen 15 Monaten die Totalüberwachung der ARA auf bloss zwei Schultern verteilt. Auf jene von Matthias Gisler und Daniel Hänni. Das hat, nachvollziehbar, angehängt. Und Überstunden generiert.

### Verstärkung für das ARA-Team

Jetzt werden unsere beiden Mitarbeiter wieder entlastet. Auf den 1. April ist Christian Hefti an Bord gekommen. Der 34-jährige Elektroinstallateur betritt berufliches Neuland. Vorläufig arbeitet Christian Hefti mit einem Pensum von 50 % für uns. Wir teilen uns den jungen Berufsmann mit einem lokalen Fachbetrieb für Elek-

troinstallationen. Auch mit reduziertem Arbeitspensum wird Christian Hefti an Wochenenden und Feiertagen auf der Kläranlage anzutreffen sein und zudem Piketts übernehmen. Nebenbei wird er die Ausbildung zum Klärwärter absolvieren. Für uns ist er die gesuchte Verstärkung! Wir heissen Christian Hefti herzlich willkommen und wünschen ihm auf der ARA einen guten Start und viel Freude und Erfolg im neuen Berufsumfeld!

*Patrick Waespi  
Aktuar Zweckverband ARA Andelfingen*



Christian Hefti im Einsatz auf der ARA.

(Foto: Matthias Gisler)

## Perlen aus den Protokollen

In der Regel sind sie sachlich und staubtrocken abgefasst. Gelesen werden sie kaum bis gar nie. Gebunden werden sie in dunkle Keller verfrachtet, wo sie in Regalen vereinsamen und über die Jahrhunderte trotz Feuchtigkeitsschmerz langsam zerbröseln. Selten werden sie konsultiert. Ebenso selten findet einer in ihnen das, was er sucht. Kein Hahn kräht nach ihnen, kein William von Baskerville sucht sie. Die Rede ist von Gemeindeversammlungsprotokollen. Aber sind sie wirklich so langweilig? Wir wollen das herausfinden und schlagen für Sie nach.

Heute aus dem Protokoll zur Andelfinger Rechnungs-Gemeindeversammlung vom Freitag, 30. Juni 1961:

**«Heinrich Möckli-Isliker möchte, dass eine in der Kyburg stehende Wappentafel wiederum in den Besitz der Gemeinde Grossandelfingen gelange, weil es sich um eine historische Antiquität unseres Dorfes handle. Sekundarlehrer Horber klärt ihn jedoch über die Aussichtslosigkeit solcher Bestrebungen auf.»**

Neuzeitliche Einordnung: Kulturgüterstreitigkeiten ohne Ende. Derjenige zwischen den Kantonen Zürich und St. Gallen beispielsweise hatte ihren Ursprung im Toggenburgerkrieg von 1712. Bereits 2006 konnte er beigelegt werden. Mit etwas mehr Biss der einheimischen Lehrerschaft befände sich die im Gemeindeversammlungsprotokoll erwähnte Andelfinger Wappentafel heute möglicherweise in einer Archivkiste in den Tiefen des Gemeindegeldkellers.

*Patrick Waespi  
Gemeindeschreiber*

## Jahresbericht 2025 der Wasserversorgung Andelfingen

### Unser Brunnenmeister blickt auf ein von Lecks in Humlikon geprägtes Durchschnittsjahr zurück.

Das Jahr 2025 war in Andelfingen von milden Temperaturen geprägt. Die Wetterbedingungen entsprachen dem Trend der letzten Jahre. Der Frühling verlief vergleichsweise trocken. Engpässe in der Versorgungssicherheit gab es aber zu keinem Zeitpunkt zu verzeichnen. Insgesamt lag die gesamte Niederschlagsmenge im 2025 leicht über dem langjährigen Mittel. Extreme Wetterereignisse blieben aus.

#### Sanierungen und Leckbehebungen im Versorgungsnetz

Im Zuge der Sanierung der Bollenstrasse im Ortsteil Andelfingen wurden eine rund 100 Meter lange Wasserleitung und sämtliche Hausanschlüsse erneuert. Damit im Bollenquartier auch in Zukunft genügend Löschwasser zur Verfügung steht, wurde die Leitung auf die Grösse DN 200 erweitert. Im Zuge der Erneuerungsarbeiten wurde zudem der Laufbrunnen aus dem Jahr 1866 umfassend saniert.

Im Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Andelfingen wurden gesamthaft fünfzehn Leckstellen festgestellt. Der «Hotspot» lag im Ortsteil Humlikon mit neun Stellen, wo Frischwasser verlustig ging. Allein fünf Lecks gab es an der rund 180 Meter langen Quartierstrasse «Im Hofacker» zu verzeichnen. Im Zuge der in diesem Jahr geplanten Strassensanierung wird die schadhafte Leitung bald ersetzt. Bereits im Jahr 2024 mussten wir im Bereich «Oberes und Unteres Gässli» mit «Nollenweg» Schwachstellen reparieren. Nun kamen nochmals drei Lecks hinzu. Ursache der Probleme sind alte Guss-Hausanschlussleitungen, die in einer schlechten Leitungsbettung liegen. In Absprache mit den Hauseigentümern wurden die Leitungen entweder durch Freilegung oder mittels grabenloser Verfahren vollständig ersetzt. An dieser Stelle sprechen wir den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern gerne ein herzliches Dankeschön für die unkomplizierte und sehr gute Zusammenarbeit aus.

Die untenstehende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über wichtige Kennzahlen unserer Wasserversorgung. Die teilweise stark voneinander divergierenden Mengen pro Kopf hängen primär mit dem Anteil von Landwirtschafts- und Industriebetrieben und der Anzahl Laufbrunnen im Netz der jeweiligen Ortsteile zusammen.



Totalsanierung inklusive Brunnenplatz vom «Bollenbrunnen» aus dem Jahr 1866. (Fotos: Martin Käser)

Weitere interessante Informationen und Zahlen in Ihrem Ortsteil finden Sie im ausführlichen Jahresbericht 2025 der Wasserversorgung. Der Bericht ist abrufbar unter [www.andelfingen.ch](http://www.andelfingen.ch). Empfehlenswert ist auch die offizielle Seite [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch) des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW). Dort finden Sie ausführliche Werte zur Wasserqualität aus unserem Versorgungsgebiet der Gemeinde Andelfingen.

Martin Käser  
Brunnenmeister

Ortsteil	Herkunft Wasser	Anteil Wasserbezug %	mittlerer Tagesbedarf m <sup>3</sup> /d	mittlerer einwohnerbezogener Wasserbedarf Liter/E/d	Wasserverlust im Netz % (Ø Schweiz 11.9%)
Adlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	19.7	89.72	263.9	16.6
	Reservoir Adlikon	80.3			
Andelfingen	GWV Thurtal-Andelfingen	100	571.15	230.7	5.4
Dätwil	GWV Thurtal-Feldi	keine Angaben	19.7	144.7	4.8
	GWV Thurtal-Andelfingen	keine Angaben			
Humlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	31.7	143.65	293.2	4.6
	Reservoir Lingg	68.3			
Niederwil	Wasserversorgung Dägerlen	100	38.08	147.0	9.0

## Sanierungspflicht Elektroheizungen und Elektro-Wassererwärmer bis 2030

**Der Kanton Zürich hat beschlossen, den Betrieb von reinen Elektroheizungen und Elektro-Wassererwärmern (Boilern) schrittweise zu beenden. Ab dem 1. Januar 2031 dürfen solche Anlagen nicht mehr genutzt werden. Das Ziel dieser Massnahme ist es, den hohen Stromverbrauch zu reduzieren und den Umstieg auf energieeffiziente und klimafreundliche Heizsysteme zu fördern.**

#### Was bedeutet das konkret?

Werden Gebäude ausschliesslich mit Strom beheizt oder das Warmwasser rein elektrisch erzeugt, so sind die Eigentümerinnen und Eigentümer von solchen Gebäuden verpflichtet, diese Anlagen bis spätestens 31. Dezember 2030 zu ersetzen. Erlaubt sind künftig unter anderem Wärmepumpen, der Anschluss an ein Fernwärmenetz oder andere vom Kanton zugelassene Heiz- und Warmwassersysteme.

#### Welche Anlagen sind betroffen?

Die Sanierungspflicht betrifft sogenannte Direkt-Elektroheizungen sowie zentrale oder dezentrale Elektroboiler. Nicht betroffen sind elektrische Heizgeräte, die nur als Zusatz- oder Übergangslösung eingesetzt werden, beispielsweise einzelne Heizlüfter oder Handtuchtrockner.

#### Warum diese Regelung?

Elektroheizungen und Elektroboiler gelten als ineffizient, da sie viel Strom benötigen und insbesondere im Winter das Stromnetz stark belasten. Durch den Ersatz dieser Anlagen kann der Energieverbrauch gesenkt und der Anteil erneuerbarer Energien erhöht werden.

#### Frühzeitige Planung empfohlen

Da der Ersatz einer Heizung oder Warmwasseranlage mit Planung, Bewilligungen und Investitionen verbunden ist, empfiehlt es sich, die Sanierung frühzeitig anzugehen. Für den Umstieg stehen verschiedene Beratungsangebote und Förderprogramme zur Verfügung.

#### Ausnahmen für Elektroheizungen

Von der Pflicht zum Ersatz von Elektroheizungen ausgenommen sind folgende Installationen (§ 45c BBV I):

- zentrale elektrische Widerstandsheizungen, die als Notheizungen zu Wärmepumpen oder zu Holzheizungen eingebaut sind

- dezentrale elektrische Widerstandsheizungen
  - für Nasszellen und WC-Anlagen
  - in Gebäuden, die insgesamt eine installierte Leistung von höchstens 3 kW haben oder deren elektrisch beheizte Fläche kleiner als 50 m<sup>2</sup> ist
  - für die Beheizung einzelner Arbeitsplätze in ungenügend oder nicht beheizten Räumen
  - in Gebäuden mit einer Photovoltaikanlage, die mindestens 10% mehr Elektrizität erzeugt, als für Heizung und Warmwasser benötigt wird
- elektrische Widerstandsheizungen in Kirchen
- elektrische Widerstandsheizungen in Bauten,
  - die abgelegen oder schlecht zugänglich sind und
  - bei denen die Installation eines anderen Heizsystems technisch nicht möglich, wirtschaftlich nicht zumutbar ist
  - oder in Anbetracht der Gesamtumstände unverhältnismässig ist

#### Ausnahmen für Elektroboiler

Einfamilienhaus: Ersatzpflicht Wassererwärmer steht im Keller: Ja, wenn in der Nähe der Heizung Wassererwärmer pro Etage / pro Bezugsquelle: Nein  
Wassererwärmer im Erdgeschoss (in beheiztem Raum), Verteilsystem über zwei Geschosse: Nein, ausser wenn in der Nähe der Heizung

Reiheneinfamilienhaus: Ersatzpflicht Zentrale Heizung, dezentrale Wassererwärmer je Gebäude im Keller: Nein  
Zentrale Heizung, dezentrale Wassererwärmer je Gebäude im geheizten Raum: Nein

Terrassenhaus: Ersatzpflicht Zentrale Heizung, dezentrale Wassererwärmer je Wohnung in jeweils unbeheizten Abstellräumen: Nein

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf der Website des Kantons Zürich oder bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau und Liegenschaften.

Marc Moser  
Leiter Hochbau und Liegenschaften



## Vor der Abstimmung zur revidierten BZO

**Viele Termine im Mai: Die Gemeinde lädt nicht nur zur Rechnungsversammlung, sondern auch zu einem Infoanlass und zur Festsetzung der neuen BZO.**

Die behördliche Bereinigung der revidierten Bau- und Zonenordnung (BZO) ist abgeschlossen. Nun kann die BZO festgesetzt und der Baudirektion die Genehmigung beantragt werden. Der Stimmbewölkerung wird das Geschäft im Rahmen einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 27. Mai 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt. Vorgängig findet am Montag, 11. Mai, ein Informationsanlass zur neuen BZO statt. Für die Anlässe erhalten die Stimmberechtigten separate Einladungen. Damit kann die Revision der Ortsplanung der erweiterten Gemeinde Andelfingen in der laufenden Legislaturperiode abgeschlossen werden.

Roberto Violi  
Gemeinderat

## Stiftung Schloss: Neue Infotafeln für den Schlosspark

### Neue Tafeln bei den Eingängen in den Schlosspark verschaffen den Besucherinnen und Besuchern ab Juni eine Übersicht und laden zur Entdeckung des Gartendenkmals.

Die Infotafeln im Schlosspark sind nach beinahe dreissig Jahren in Wind und Wetter, Sonnenschein und Regen, völlig verblasst und stellenweise kaum noch lesbar. Der Stiftungsrat hat sich deshalb für einen Ersatz entschieden. Für die Gestaltung der Tafeln konnte Jasmin Huber gewonnen werden, die bereits die wunderschöne Bebilderung des Berichts über den Schlosspark in der Ausgabe 06/2021 der Zeitschrift «LandLiebe» gestaltet hat. Frau Huber ist wissenschaftliche Illustratorin und hat eine Übersichtskarte in Grautönen kreiert, die den Besucherinnen und Besuchern den Weg durch den Park

erschliesst, aber trotzdem Raum lässt, diesen für sich selbst zu entdecken. Die Infotafeln, ergänzt mit den Parkregeln, werden bis voraussichtlich Mitte Juni 2026 fertiggestellt und anschliessend montiert.

*Ueli Frauenfelder  
Präsident Stiftungsrat  
Schloss Andelfingen*

*Foto: Übersicht Schlossgarten  
von Jasmin Huber (jasminhuber.ch)*



## Reziprokes Lesen – gemeinsam Texte besser verstehen

### Lesen zählt auch im digitalen Zeitalter zu den Schlüsselkompetenzen für eine aktive Teilhabe am beruflichen und kulturellen Leben. Doch die jüngste PISA-Studie aus dem Jahr 2022 zeigt auf, dass rund ein Fünftel aller Schweizer Schulabgänger und Schulabgängerinnen erhebliche Schwierigkeiten beim Lesen hat.

Um die **Lesekompetenz** in der Schule zu verbessern, stehen verschiedene Förderansätze zur Verfügung. So wird unter anderem an den 2. und 4. Klassen der Primarschule Andelfingen das Lautleseverfahren in Form des «Tandemlesens» eingesetzt. In der Klasse 5a in Kleinandelfingen wiederum liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen von Lesestrategien – konkret auf der Methode des «reziproken Lesens».

Das **reziproke Lesen** ist eine kooperative Lernform, die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, Texte gründlicher, bewusster und selbstständiger zu erschliessen. Zu Beginn legen alle Schülerinnen und Schüler ein persönliches Lernziel fest – etwa konzentrierter zu arbeiten oder eine bestimmte Lesestrategie gezielt zu üben,

## Känguru-Wettbewerb an unserer Schule

Im März nahmen über 100 Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen freiwillig am Känguru-Wettbewerb teil. Der Wettbewerb «Känguru der Mathematik» ist ein internationaler Mathematikwettbewerb, der in über 90 Ländern mit nahezu identischen Aufgaben durchgeführt wird. Organisiert wird er in der Schweiz vom Känguru Schweiz.

*Ziel ist es, die Freude an der Mathematik zu fördern.*

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Freude an der Mathematik zu fördern und das Interesse am logischen Denken zu wecken. Die Aufgaben sind bewusst abwechslungsreich, spannend und manchmal auch überraschend gestaltet. Im Gegensatz zu einer klassischen Mathematikprüfung steht nicht das reine Rechnen im Vordergrund, sondern das geschickte Kombinieren, strategische Überlegen und das Erkennen von Zusammenhängen. Die Teilnehmenden lösen Multiple-Choice-

Aufgaben unter Zeitdruck. Die 3. und 4. Klassen bearbeiten 18 Aufgaben in 45 Minuten, während die 5. und 6. Klassen 24 Aufgaben in 60 Minuten lösen. Als Hilfsmittel ist nur Notizpapier erlaubt. Für richtige Antworten gibt es Punkte, für falsche werden Punkte abgezogen, das fordert genaues Nachdenken. Im Anschluss erhalten alle Kinder ein Diplom mit ihrer erreichten Punktzahl sowie ein kleines Logikspiel. Eine Benotung gibt es bewusst nicht, denn beim Känguru-Wettbewerb steht der Spass an der Mathematik im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler hatten 2,5 Minuten pro Aufgabe. Wie schnell sind Sie?

*Nadine Utzinger  
Schulische Heilpädagogin*

*Zwei Beispiele aus dem Känguru-Wettbewerb:  
Oben: Aufgabe für 3. und 4. Klasse  
Unten: Aufgabe für 5. und 6. Klasse*

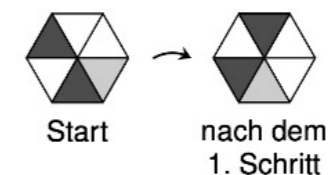
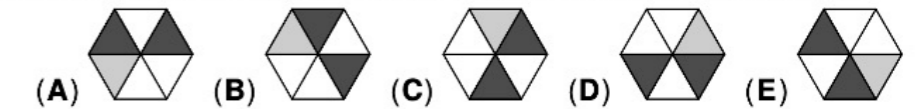
*Ursula Huber Taguinod  
Schulheilpädagogin*



Im Streichelzoo holt Annabella vom Futterautomaten Futter für die 6 Schafe. Es sind genau 210 Gramm. „Das kleinste Schaf muss noch wachsen“, meint Annabella. Sie gibt ihm doppelt so viel Futter wie jedem anderen Schaf. Wie viel Futter gibt Annabella dem kleinsten Schaf?

- (A) 50 Gramm (B) 60 Gramm (C) 65 Gramm (D) 75 Gramm (E) 80 Gramm

Maja dreht ein sechseckiges Blatt Papier schrittweise immer ein Feld im Uhrzeigersinn. Die Ausgangslage und die Lage nach dem 1. Schritt sind rechts abgebildet. Wie sieht das Blatt nach dem 8. Schritt aus?





## Primeli-Aktion – Farbenfrohe Frühlingsgrüsse in Humlikon

Mit unserer diesjährigen Primeli-Aktion durften wir den Seniorinnen und Senioren in unserem Dorf eine kleine Freude bereiten. Die bunten Frühlingsblumen stehen symbolisch für den Neubeginn der Natur und sollen Farbe, Wärme und Zuversicht in den Alltag bringen.

### Ein blühendes Zeichen der Wertschätzung

Gerade zum Start in den Frühling ist es uns ein besonderes Anliegen, ein Zeichen der Wertschätzung zu setzen und ein Lächeln zu schenken. Die Primeli sollen nicht nur Fensterbänke schmücken, son-

dern auch daran erinnern, dass unsere Gemeinschaft lebt und verbindet.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, darauf hinzuweisen, dass Pro Senectute mit vielfältigen Angeboten jederzeit für Sie da ist. Ob gesellige Anlässe, wie Jassnachmittage, Mittagstische, Maireise, Walking, Wandern, Weihnachtsfeier und Gratulationsbesuche – alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Das aktuelle Programm finden Sie auf unserer Webseite. Bei Fragen oder Anliegen steht Ihnen unser Vorstand jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen farbenfrohen und sonnigen Start in den Frühling!

Maria Scheibli

Pro Senectute Team Humlikon

[www.pszh.ch/ortsvertretung/humlikon](http://www.pszh.ch/ortsvertretung/humlikon)

Im Bild der Vorstand: v.l. Liselotte Bosshard, Sandra Zindel, Maria Scheibli, Sue Gerber, Vreni Meier.

(Foto: Ueli Gerber)



## Über 100 Jahre Motorsport im Weinland

**Seit über einem Jahrhundert verbindet der Auto- und Motoclub Andelfingen und Umgebung (AMCA) Generationen von Enthusiasten. Der traditionsreiche Verein engagiert sich nicht nur regional, sondern auch auf internationaler Bühne – und sucht zugleich nach neuen Möglichkeiten, den Motorsport in der Region weiter zu beleben.**

Der Auto- und Motoclub Andelfingen und Umgebung (AMCA) blickt auf eine lange Tradition im Zürcher Weinland zurück. Die ersten Protokolle des Vereins stammen bereits aus dem Jahr 1913. Damit gehört der Club zu den älteren Motorsportvereinen der Region. Heute ist der AMCA die Sektion 110 des Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verbandes (SAM) und vereint motorsportbegeisterte Mitglieder aus dem ganzen Weinland und darüber hinaus.

### Motorsport und Gemeinschaft

Die Leidenschaft für Motoren, Motorräder und Motorsport verbindet die Mitglieder des AMCA seit Generationen. Viele Clubmitglieder sind selbst aktiv im Motocross-Sport und nehmen regelmässig an Rennen des SAM teil. Andere engagieren sich als Helfer, Unterstützer oder Motorsportfans im Vereinsleben.

Neben dem sportlichen Aspekt spielt auch die Kameradschaft eine wichtige Rolle. Über das Jahr hinweg organisiert der Vorstand verschiedene Anlässe wie beispielsweise einen Go-Kart-Plausch, Trainingsabende auf der Motocrosspiste in Beggingen oder einen Fondue-Plausch. Dabei steht der Austausch unter den Mitgliedern und die gemeinsame Begeisterung für den Motorsport im Mittelpunkt.

### Engagement im internationalen Motorsport

Der AMCA engagiert sich auch über die Region hinaus aktiv im Motorsport. So unterstützen zahlreiche Mitglieder des Vereins jedes Jahr die Organisation des MXGP of Switzerland in Frauenfeld, den Schweizer Lauf der Motocross-Weltmeisterschaft. Dieser internationale Grossanlass bringt jedes Jahr die besten Motocross-Fahrer der Welt in die Schweiz und erfordert den Einsatz vieler freiwilliger Helfer.

Für den AMCA ist es eine grosse Freude, Teil dieses Events zu sein und damit einen Beitrag zum internationalen Motorsport

und zur Förderung unseres Sports in der Schweiz leisten zu können.

### Auf der Suche nach neuen Möglichkeiten

Das Motocross Zürcher Weinland (MX-Weinland), welches viele Jahre in Dätwil und anschliessend einmalig in Dorf stattfinden konnte und für viel Begeisterung im gesamten Weinland sorgte, war lange Zeit ein wichtiges Standbein des Vereins. Unser Ziel ist es, in Zukunft wieder eine eigene Veranstaltung durchführen zu können. Ein solcher regionaler Anlass ist nicht nur aus motorsportlicher Sicht attraktiv, sondern stellt auch eine wichtige Grundlage für die Vereinsfinanzen dar.

Deshalb ist der AMCA immer wieder auf der Suche nach geeigneten Standorten oder Landstücken in der Region, auf denen beispielsweise ein Clubrennen, ein Hobbyrennen oder auch ein Lauf zur Schweizer Meisterschaft organisiert werden könnte. Landbesitzer oder Interessierte, die sich eine Zusammenarbeit vorstellen können, dürfen sich jederzeit gerne beim Präsidenten des AMCA melden.



### Interessierte willkommen

Der AMCA freut sich jederzeit über neue Mitglieder; egal ob aktiv im Motocross-, Supermoto-, Trial- oder Enduro-Sport, als Helfer bei Veranstaltungen oder einfach als motorsportbegeisterte Person.

Weitere Informationen zum Verein finden

Interessierte unter [www.mx-weinland.ch](http://www.mx-weinland.ch)

Oder direkt beim Präsidenten:

Florian Schindler

[flo.schindler@gmx.ch](mailto:flo.schindler@gmx.ch)

Der AMC Andelfingen ist auf der Suche nach einem Gelände für ein zukünftiges Rennen. (Fotos: zvg)



## Der Karate Club Wyland – eine 15-jährige Erfolgsstory

**Was 2010 mit einem Kinder-Einführungskurs in Dachsen begann, hat sich zu einem Verein mit rund 60 Mitgliedern entwickelt. Der Karate Club Wyland vermittelt neben Technik auch Werte wie Respekt, Selbstkontrolle und Durchhaltevermögen.**

2010 fand in Dachsen und zugleich auch im Weinland der erste Kinderkarate-Einführungskurs statt. 18 Kinder aus dem ganzen Weinland wollten nach diesem Einführungskurs weiter Karate trainieren. Das führte dazu, dass Urs Leutenegger im Juni 2011 den Karate Club Wyland gründete.

### Karate kennt keine obere Altersgrenze.

Mangels Turnhallenkapazität trainierte der Karate Club Wyland anfänglich nur eine Stunde pro Woche in der Turnhalle Dachsen. Dieses Trainingsangebot wurde nach und nach ausgebaut, so dass heute wöchentlich acht Trainingslektionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten werden, die jeweils in Kleinandelfingen, in Dachsen und in Uhwiesen stattfinden. Genaue Trainingszeiten und Trainingsorte finden sich auf der Website.

#### Vom Kinderkurs zum etablierten Verein

2014 traten die ersten Erwachsenen dem Karate Club Wyland bei. Es waren Eltern, die beim Training ihrer Kinder zusahen und mit der Zeit überzeugt waren, dass das Karatetraining auch etwas für sie ist. Karate kennt keine obere Altersgrenze. Beim Karate Club Wyland trainieren einige Personen, die Ü 40 bis Ü 60 sind. Karate ist ein optimaler Ausgleich zum anforderungsreichen Alltag. Erwachsene, die ins Karatetraining einsteigen wollen, sind jederzeit willkommen. Einsteiger erhalten einen kontinuierlichen Trainingsaufbau.

#### Karate für alle Generationen

Heute, nach 15 Jahren, zählt der Karate Club Wyland ca. 60 Mitglieder (Kinder, Jugendliche und Erwachsene). Der Karate Club Wyland trainiert traditionelles Shotokan Karate und orientiert sich am Stil des Begründers Funakoshi Gichin, von der In-



Beim letzten Karate Osterlager in Mürren 2025.

(Foto: zvg)

selgruppe Okinawa. Durch das regelmäßige Karatetraining werden die Rumpfstabilität, die Muskulatur von Kopf bis Fuss, der Gleichgewichtssinn, die Raumorientierung, Selbstbeherrschung und Konzentration gefördert. Physische Selbstverteidigung und «wie verhalte ich mich in kritischen Situationen» sind ebenfalls Trainingsinhalte. Kinder, die regelmässig Karate trainieren, werden selbstbewusster, erhalten eine bessere Körperstabilität und werden konzentrierter. Zudem werden Werte wie Respekt, Fairness und Selbstkontrolle vermittelt.

Der Karate Club Wyland nimmt mit den Kindern und Jugendlichen regelmässig an verschiedenen Karateturnieren teil. Die weiteren jährlichen Highlights sind das Osterlager in Mürren und das Sommerlager in Bern, an welchen Karatekas aus der ganzen Schweiz zusammen trainieren.

Urs Leutenegger



### Einführungskurs Kinderkarate

Alljährlich organisiert der Karate Club Wyland einen Einführungskurs für Kinder ab 8 Jahren. Der nächste startet am Donnerstag, 21. Mai 2026, im Sekundarschulhaus Uhwiesen

Anmeldung  
Urs Leutenegger, Trainer  
[fam.leutenegger@bluewin.ch](mailto:fam.leutenegger@bluewin.ch)  
Weitere Informationen:  
[www.karateclub-wyland.ch](http://www.karateclub-wyland.ch)

## Freilichtspiel «Nimmerland» im Sommer 2027 in Andelfingen

**Knirschendes Metall. Säbel, die aufeinanderschlagen. Schatten, die flüstern. Jenseits der bekannten Welt tobt ein Kampf zwischen Freiheit und Kontrolle, Fantasie und Furcht. Inmitten dieser rauen Wildnis: ein Junge, der sich weigert, erwachsen zu werden. Im Sommer 2027 entfesseln wir «Nimmerland» unter freiem Himmel in Andelfingen, mit Wind, Feuer und Feenstaub.**

Ein grosses Freilichtspiel in Andelfingen? Theater unter freiem Himmel, getragen von engagierten Menschen aus dem Dorf und der Region? Genau das wird im Sommer 2027 Realität: «Nimmerland» kommt nach Andelfingen!

Warum ein Freilichtspiel? Kurz gesagt: Weil es Spass macht! Für das Publikum genauso wie für alle Mitwirkenden. Die besondere Open-Air-Atmosphäre lässt dich den Theaterbesuch in einer zusätzlichen Dimension erleben. Wir wollen gemeinsam etwas Einmaliges für das Dorf und die Region auf die Beine stellen und suchen weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus der Bevölkerung – also dich.

#### Einmalige Kulisse AZA

Als Aufführungsort konnten wir das Ausbildungszentrum Andelfingen (AZA) gewinnen. Mit seinen speziellen Übungsbauten für Feuerwehr und Zivildienst bietet das AZA eine einmalige Kulisse und eine ganz spezielle Atmosphäre für ein Freilichtspiel. Feuer, Wasser, Rauch und Pyrotechnik eröffnen einzigartige szenische Möglichkeiten.

#### Der Stoff von Peter Pan

Bei «Nimmerland» handelt es sich um eine Adaption des Klassikers «Peter Pan, oder der Junge, der nicht erwachsen werden wollte». Der zeitlose Stoff wird speziell für das Setting des AZA neu interpretiert und entführt das Publikum in eine fantastische Welt zwischen Realität und Traum. Die Handlung wurde primär für ein erwachsenes Publikum adaptiert, aber auch Kinder und Jugendliche werden ihre Freude haben. Gesucht werden 25 bis 30 vorwiegend erwachsene Schauspielerinnen und Schauspieler.

#### Weinlandbühne mit neuem Trägerverein

Stammverein ist die Weinlandbühne Andelfingen. Für das Freilichtspiel wurde ein Trägerverein «Weinland-Sommerbühne» gegründet. Das 15-köpfige Organisationskomitee arbeitet seit über einem Jahr an den Vorbereitungen. Wir rechnen mit rund 150 Mitwirkenden auf, vor und hinter der Bühne – von Schauspiel über Technik, Bühnenbau, Kostüme, Requisiten, Maske bis hin zu Organisation und Gastronomie. «Nimmerland» soll alle Bevölkerungs-

schichten ansprechen und die Vernetzung im Dorf und der Region fördern. Das Projekt wird durch die Kulturkommission Andelfingen / Kleinandelfingen massgeblich unterstützt.

Wir freuen uns auf viele Interessierte aus der Bevölkerung. Gemeinsam bringen wir Nimmerland zum Fliegen – ganz wortwörtlich!

Stefan Truninger  
OK-Präsident

### Interessiert? Dann sei dabei!

Das Mitwirken bei einem Freilichtspiel ist ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten.

#### Infoanlass am Samstag, 30. Mai 2026 um 14.00 Uhr

Alle Interessierten sind zum Info-Anlass im Löwensaal Andelfingen (Landstrasse 38) eingeladen. Wir stellen Stück und Organisation vor, danach kannst du dich unverbindlich an den Ständen der einzelnen Ressorts über Aufgaben und Aufwand informieren. Wenn dir etwas zusagt, kannst du dich dort eintragen. Parallel dazu bietet unsere Profi-Regisseurin Eva Mann einen Theater-Workshop an – ideal, um erste Bühnenluft zu schnuppern.

Nimmerland braucht Mut, Fantasie – und dich. Wir suchen Mitstreiter: Schattenbauer, Lichtenlenker, Feenstaub-Schleuderer, Nebelmacher, Himmelflieger, Klangzauberer, Gewandschneider ... Melde dich über unsere Website bei uns!

[www.nimmerland-freilichtspiel.ch](http://www.nimmerland-freilichtspiel.ch)





## Gemeinsam aktiv und gut vernetzt

**Was 1986 als lose Gruppe engagierter Seniorinnen und Senioren begann, ist heute ein lebendiger Verein mit einem vielfältigen Angebot für ältere Menschen in Andelfingen und Umgebung. Die «Andelfinger Senioren» fördern mit ihren Aktivitäten nicht nur die Gesundheit, sondern vor allem auch das gesellige Miteinander.**

Seit dem Jahr 1986, als eine Gruppe Seniorinnen und Senioren zusammenfand, um von Zeit zu Zeit gemeinsam etwas zu unternehmen, engagieren sich zahlreiche Menschen freiwillig, für ältere Personen in Andelfingen und in den umliegenden Ortschaften verschiedene Anlässe und Aktivitäten zu organisieren. Dazu gehören Wanderungen unterschiedlicher Länge, Velotouren mit dem E-Bike, der monatliche Mittagstisch, das Stricken in geselliger Runde, Buchvorstellungen im Winterquartal in der Seniorenbibliothek und vieles mehr, was die Gesundheit und das Wohlbefinden der älteren Einwohnerinnen und Einwohner aus Andelfingen, Kleinandelfingen und den umliegenden Ortschaften fördert.

Fünfmal pro Jahr wird die «Seniorenpost» zusammen mit dem aktuellen Veranstaltungskalender verschickt und verteilt, sodass alle Interessierten sehen können, an welchen Daten die jeweiligen Programme stattfinden. Auch die Angebote der Kirche, der Pro Senectute und des Seniorentreffs Kleinandelfingen sind im Kalender aufgeführt, damit die ganze Angebotspalette sowohl für die eher sportlichen als auch für alle anderen älteren Menschen, die gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas unternehmen wollen, ersichtlich ist.

### Vom lockeren Zusammenschluss zum Verein

Bis letztes Jahr waren die Wander- und Velotourenleiterinnen und -leiter, die Or-

ganisatorinnen und Organisatoren der verschiedenen Angebote und die Erstellerin der «Seniorenpost» und des Veranstaltungskalenders einfach eine Gruppe von Leuten, die die Organisation ihrer Aktivitäten für andere leiteten. Am Freitag, 21. Februar 2025, wurde der Verein «Andelfinger Senioren» gegründet, es wurde ein fünfköpfiger Vorstand gewählt, und die zuvor erstellten und an alle verschickten Statuten konnten an der Gründungsversammlung diskutiert und schliesslich abgenommen werden. So besteht seit gut einem Jahr nun der Verein «Andelfinger Senioren», dessen Ziel und Zweck folgendermassen lautet: «Der Verein fördert das Zusammensein, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Andelfinger Senioren. Es werden Wanderungen, Velotouren, Mittagstische und sonstige Anlässe organisiert. Der Verein ist ausschliesslich gemeinnützig tätig und verfolgt keine Erwerbszwecke. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.»

### Gemeinschaft und Bewegung im Fokus

Seit der Vereinsgründung hat sich schon einiges getan: Neben den drei Typen von Wanderungen (gross, mittel und klein) gibt es seit letztem Jahr auch die kurzen Spazierwanderungen, die zwischen einer und zwei Stunden dauern und meistens den Besuch in einem Restaurant beinhalten. So können auch Personen teilnehmen, die lieber gemütlicher unterwegs sind und denen es nicht möglich ist, sehr lange zu wandern.

**Niemand soll allein sein müssen.**

Alle Aktivitäten der Andelfinger Senioren haben etwas gemeinsam: das gesellige Beisammensein und die Gemeinschaft – ob sportlich unterwegs oder gemütlich an einem Ort – niemand soll allein sein müssen.

### Programm auf der Website

Ganz neu ist auch die Website [www.andelfinger-senioren.ch](http://www.andelfinger-senioren.ch). Darauf finden sich alle Aktivitäten, die Kontaktdaten sowohl der Vorstandsmitglieder als auch der Wanderleiterinnen und -leiter und die anstehenden Termine der verschiedenen Anlässe. Ausserdem ist die aktuell geltende «Seniorenpost» aufgeschaltet, und Bilder von durchgeführten Wanderungen können betrachtet werden.

Wir freuen uns über alle, die unsere vielfältigen Angebote annehmen, nutzen und finanziell unterstützen!

*Esther Kuhn  
Aktuarin*

*Lassen sich auch vom Regen nicht abhalten: die Senioren Andelfingen beim Wandern. (Foto: zvg)*



### Fotoklick

17. März 2026  
Kleiber vor seiner Nisthöhle im Isenbergwald.  
Foto: Christian Rüeeggger

## Eigenes Studio für die Tanzwält Wyland – und ein Tanztheater mit Botschaft

**Für die Tanzwält Wyland geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Ab August 2026 wird erstmals im eigenen Studio in Andelfingen getanzt. Zuvor begeistert die Tanzschule ihr Publikum mit dem neuen Tanztheater «Ocean Kids – Rettet den Ozean», das Kunst und Umweltbewusstsein verbindet.**



Die Proben für das bevorstehende Tanztheater laufen auf Hochtouren. (Foto: Claudia Morf-Härtner)

Nach jahrelanger intensiver Suche hat sich für die Tanzwält Wyland ein Traum erfüllt: Ab August 2026 finden die Tanzstunden erstmals im eigenen Studio an der Schaubenstrasse 1 in Andelfingen statt. Der passende Raum wurde bei der Firma Wepfer Technics AG gefunden und wird derzeit umfassend renoviert, um optimale Bedingungen für Unterricht und kreative Projekte zu schaffen.

Das eigene Tanzstudio eröffnet der Tanzwält Wyland ganz neue Möglichkeiten: flexiblere Zeiten, zusätzliche Kursformate für Menschen jeden Alters und noch mehr Raum, um die Freude am Tanzen in der Region weiter zu verbreiten.

### Tavolata in Adlikon

Herzlich willkommen am 20. Juni zur Tavolata ab 18.00 Uhr auf dem Spielplatz Adlikon. Wir essen und genießen gemeinsam – und alle bringen etwas Feines zum Teilen mit.

### Tanztheater «Ocean Kids – Rettet den Ozean»

Bevor das neue Studio eröffnet wird, lädt die Tanzwält Wyland im Frühjahr zu ihrem fünften Tanztheater ein. Am 9. und 10. Mai 2026 präsentieren die Tänzerinnen und Tänzer im Löwensaal Andelfingen das Tanztheater «Ocean Kids – Rettet den Ozean» und entführen das Publikum in die faszinierende Welt der Meeresbewohner. Im Zentrum stehen zwei junge Meerjungfrauen, die sich mutig für den Schutz der Ozeane einsetzen und Menschen für die Problematik der Meeresverschmutzung sensibilisieren.

Die Aufführung verbindet Tanz, Theater und Umweltbewusstsein auf kreative Weise und richtet sich an Kinder wie Erwachsene.

Save the date – wir freuen uns auf euch!

Weitere Infos und Tickets:  
[www.tanzwaelt.ch](http://www.tanzwaelt.ch)

Karin Roos

## Wechsel beim Heimatkundlichen Archiv

**Nach langjährigem Engagement hat Sepp Schneider die Leitung des Heimatkundlichen Archivs Andelfingen Ende 2025 übergeben. Neu liegt die Archivleitung bei Cornelia Styger und Peter Schöni.**

Nach vielen Jahren und grossem Engagement hat Sepp Schneider aus Niederwil die Leitung des heimatkundlichen Archivs auf Ende 2025 abgegeben. An dieser Stelle sprechen wir ihm ein herzliches Dankeschön aus und erinnern uns gerne an all die schönen Ausstellungen, die er initiiert hat.

Künftig wird Cornelia Styger, Niederwil, den aktiven Part im Archivbereich betreuen und Peter Schöni, Oerlingen, das Archiv gegenüber der Öffentlichkeit vertreten. Weiterhin können alte Fotos und Dokumente bei den jeweiligen Ortsvertreterinnen und Ortsvertretern abgegeben werden:

für Alten: Peter Schäuble  
für Adlikon: Jost Meier  
für Andelfingen: Werner Jucker  
für Dätwil: Mirjam Nowak  
für Humlikon: Lise Ganz  
für Kleinandelfingen: Emil Landolt  
für Niederwil: Cornelia Styger  
für Oerlingen: Peter Schöni

Wir freuen uns auf «alles»: es muss nicht uralt sein, auch Fotos mit Schulterpolstern, von Dorfanlässen oder Postkarten, auch Achtziger-Jahre-Flair sind herzlich willkommen!

Cornelia Styger  
Heimatkundliches Archiv Andelfingen,  
[www.archivandelfingen.ch](http://www.archivandelfingen.ch)



## Damals und heute: 114 Jahre sind vergangen

Mir ist eine alte Postkarte in die Hände gefallen – darauf das Wohnhaus und der allererste Standort der Werkstatt von Maler Hermann Stegemann (1852–1929). Heute arbeitet die Familie längst an der Industriestrasse weiter – inzwischen in der 4. Generation. Und gerade jetzt, da das ehemalige Wohnhaus frisch renoviert in neuem Glanz dasteht, passt «mein Fund», diese Postkarte, wunderbar zur Rubrik «damals und heute».



Bild oben:  
Um 1912,  
Postkarte  
aus der  
Sammlung  
des heimat-  
kundlichen  
Archivs.

Bild unten:  
Im März 2026,  
fertig renoviert,  
heute ist es ein  
Wohnhaus.

Text und Foto:  
Cornelia Styger



## Spargelanbau in Niederwil – seit über 44 Jahren

**Hast du gewusst, dass grüne Spargeln vor Sonnenaufgang geschnitten werden und ihre Erntezeit spätestens am 24. Juni, dem Johannistag, endet?**

Heiner (Nocki) Weidmann aus Niederwil begann 1982 mit einem kleinen Spargelfeld von 40 m<sup>2</sup>. Doch bevor er die ers-



ten grünen Spargeln schneiden konnte, brauchte er Geduld: Erst im dritten Anbaujahr war die erste Ernte möglich. Damals wurden die frisch geschnittenen Spargeln in einer Blechwanne gewaschen, in einem kleinen Kühler gelagert und anschliessend über die Strasse, auf dem Markt und an einige wenige Restaurants verkauft.

Vierzig Jahre später ist der Betrieb stark gewachsen. Während der Erntezeit helfen 15 Mitarbeitende – frühmorgens ab 6 Uhr, bei jedem Wetter. Nach dem Schneiden werden die Spargeln zur neuen Rüststation in Oberwil gebracht, wo sie gewaschen, gerüstet, gewogen und für den Verkauf vorbereitet werden.

Heute ist die Anbaufläche zehnmal so gross wie zu Beginn und umfasst fünf Hektaren.

*Cornelia Styger*



Bild oben: Robert aus Polen rüstete die Spargeln in Niederwil im Jahr 1982 noch an einem einzigen Blechzuber. Bild unten: Spargelrüsten 2025 in Oberwil. (Foto: Cornelia Styger)

## Fahrplanabfrage und Billettkauf mit SBB Mobile



Schulung SBB Mobile. Dienstag, 12. Mai 2026 Andelfingen

Sie sind bereits unterwegs und möchten die beste ÖV-Verbindung für Ihre Reise finden? Brauchen Sie dafür gleich ein Billett? Im zweistündigen Kurs lernen Sie, wie Sie mit der App «SBB Mobile» Ihr Smartphone zum praktischen Reisebegleiter machen. Unter fachkundiger Anleitung zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie den Fahrplan abrufen und sich bequem und einfach mit der App «SBB Mobile» ein Billett kaufen. Im Kurs haben Sie die Gelegenheit, das Gelernte selbstständig anzuwenden, während Sie die Kursleitung dabei unterstützt.

Dienstag, 12. Mai 2026, 14.00–16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Andelfingen. Der Kurs ist kostenlos.

### Anmeldung

Pro Senectute Kanton Zürich  
Ortsvertretung Andelfingen  
[janebosshard@gmail.com](mailto:janebosshard@gmail.com)  
052 317 41 12  
Anmeldefrist: Montag, 4. Mai 2026

### Voraussetzungen

Bringen Sie bitte Ihr eigenes Smartphone mit (iPhone oder Gerät mit Android). Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit der grundlegenden Bedienung des Geräts bereits vertraut sind und die App «SBB Mobile» auf Ihrem Smartphone installiert ist. Idealerweise haben Sie sich bereits auf [swisspass.ch](http://swisspass.ch) registriert («SwissPass-Login»). Sie erhalten dazu eine Anleitung.

*Jane Bosshard Ganz  
Pro Senectute Andelfingen*



## Schwimmbad Andelfingen

**Samstag, 9. Mai 2026  
Saisonöffnung mit Apéro**

### Öffnungszeiten Saison 2026

<b>Montag</b>	<b>11.00–19.00 Uhr *</b>
<b>Dienstag bis Samstag</b>	<b>10.00–19.00 Uhr *</b>
<b>Sonn- und Feiertage</b>	<b>10.00–19.00 Uhr</b>

\* bei schönem Wetter  
1. Juni–18. August 2026 Montag–Samstag bis 21.00 Uhr offen

\* bei schlechtem Wetter  
15. Mai–15. Juli 2026 Montag–Freitag immer 11.00–13.00 Uhr offen

1. Juni–13. August 2026 Montag–Samstag immer 19.00–20.00 Uhr offen

**Infolge der Sanierung der Becken und Badwassertechnik (Abstimmung vom 28. September 2025) wird das Schwimmbad am Sonntag, 30. August 2026, um 19.00 Uhr geschlossen.**

Es gelten variable, von der Witterung abhängige Öffnungszeiten, diese werden tagesaktuell auf der Website publiziert: [www.schwimmbadandelfingen.ch](http://www.schwimmbadandelfingen.ch).

### Schwimmbad Eintrittspreise 2026

<b>Erwachsene</b>	
Einzeleintritt	Fr. 7.00
Saisonkarten	Fr. 70.00 + Fr. 5.00 Karten-Depot
10er-Abonnement	Fr. 63.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 6.30 (pro Pers.)

### Kinder ab 6 Jahren

Einzeleintritt	Fr. 4.00
Saisonkarten	Fr. 40.00
10er-Abonnement	Fr. 36.00
Gruppen (ab 10 Pers.)	Fr. 3.60 (pro Pers.)
Familienkabinen	Fr. 5.00 + Eintritt
Familienkabinen Saison	Fr. 80.00 + Eintritt

Schüler und Lernende bis zum 20. Altersjahr mit gültiger Legitimationskarte gelten bezüglich Saisonkarte als Kinder. Schülerinnen und Schülern der Primar- und Sekundarschule Andelfingen sowie Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern wird eine Saisonkarte abgegeben.

### Anlässe und Angebote Saison 2026

Über Terminverschiebungen oder Absagen von Anlässen informieren wir laufend unter [www.schwimmbadandelfingen.ch](http://www.schwimmbadandelfingen.ch).

**Samstag, 9. Mai 2026, 10.00 Uhr:  
Saisonöffnung – mit Apéro von 11.00 bis 14.00 Uhr**

Das Bistro-Team freut sich auf Sie! Die Saisonkarten werden am Eröffnungstag mit Fr. 5.00 Rabatt abgegeben!

Es kann mit EC-Direct, Postcard oder Twint bezahlt werden.

**Dienstag, 6.00–6.45 Uhr: Frühschwimmen in den Monat Juni, Juli und August**

Für alle Frühaufsteher öffnet die Badi die Tore jeweils am Dienstag früher – auch bei schlechtem Wetter.

### Schwimmschule

Die Schwimmschule findet in den Monaten Juni und Juli 2026 statt. Zu gegebener Zeit werden die Kursdaten auf der Website der Schwimmschule Winterthur publiziert.

Anmeldung bei Schwimmschule Winterthur [www.schwimmkurse.ch](http://www.schwimmkurse.ch)

Postfach 2296, 8401 Winterthur, Tel. 052 343 39 40  
[schwimmschule.winterthur@schwimmkurse.ch](mailto:schwimmschule.winterthur@schwimmkurse.ch)

**Samstag, 15. August 2026: Song-Show**

Der beliebte Karaoke-Abend soll auch in diesem Jahr stattfinden. Genauere Infos folgen auf unserer Webseite und via Aushang in der Badi.

Detaillierte Informationen und weitere Anlässe finden Sie unter [www.schwimmbadandelfingen.ch](http://www.schwimmbadandelfingen.ch)

## Badi-Bistro-Infos

Auch ohne Badi-Eintritt können Sie etwas Feines essen oder ein Glace geniessen! Wir freuen uns auf Sie.

*Die Bistrobetreiber: Panu Ruklao*



## Empfehlungen der Bibliothek Andelfingen

### Die Familie sehen und sterben

von Toni Rivera

Auftakt einer neuen Krimireihe! Bühne frei für Capitano Rossi, einen waschechten Tessiner mit Familienbande.

Zwei Unfalltote, bei denen etwas nicht stimmt. Ein mächtiger Bruder, der undurchsichtige Geschäfte betreibt. Eine ehrgeizige Assistentin, die ihn einschüchtert. Und ein ungesühntes Verbrechen, das noch immer nach Rache verlangt. – Willkommen in der Welt von Capitano Rossi! Willkommen am Fusse des Monte Bré!

Als seine Assistentin, Ispettrice Gemma Crivelli, ihm den Polizeicode für «Mord» gleich zweimal simst, glaubt Capitano Enzo Rossi zuerst, sie habe sich vertippt. Die Zeiten, in denen es im Tessiner Süden etwas zu ermitteln gab, liegen lange zurück. Doch Crivelli hat recht: Zwei unklare Todesfälle innerhalb weniger Stunden! Rossi beginnt zu ermitteln, zugegeben etwas eingerostet und mit einem ausgeprägten Hang zur Improvisation. Als die erste echte Spur auftaucht, verschlügt es ihm den Atem: Seine eigene Familie



scheint in die Fälle involviert zu sein. Für Rossi beginnt ein gefährliches Spiel um Loyalität, Verrat und Familienbande...

Über den Autor: Toni Rivera ist das Pseudonym eines bekannten deutsch-

sprachigen Autors, der seine Kindheit im Tessin verbracht hat und heute wieder dort lebt. Man merkt seinem Krimi an, dass er seine Region mit all ihren Schönheiten und Abgründen gut kennt. Und dass er ein versierter Schriftsteller ist, der Sätze schreibt, die man nicht vergisst. Der zweite Band erscheint im Frühjahr 2027.

### Die Wahrheit über Rachel Lehrer

von Toni Jordan

Eine weltberühmte Schriftstellerin. Ein verlorenes Manuskript, Eine Buchhändle-

rin auf der Suche nach der Wahrheit.

Brisbane, 1986: Caddie Walker liebt Literatur. Vor allem liebt sie Ida Wolff, eine legendäre New Yorker Autorin, die mit ihrem ersten Roman «Alles hat ein Ende» einen Welterfolg feierte – bevor sie 1939 unter mysteriösen Umständen bei einem Lagerhallenbrand ums Leben kam. Mit ihr verbrannte ihr zweiter Roman, den niemand je zu Gesicht bekommen hat. Es ist eines der grossen ungelösten Rätsel der Literaturgeschichte – und damit kein Fall für Caddie. Die 28-Jährige arbeitet seitdem als Aushilfe in einer Buchhandlung. Bis sie auf einer Ausstellung über Ida Wolff eine Frau trifft, die mehr über das verlorene Manuskript zu wissen scheint, als sie eigentlich dürfte. Doch die geheimnisvolle Rachel taucht so schnell ab, wie sie aufgetaucht ist.

Caddies Nachforschungen führen sie in die schillernde New Yorker Verlagswelt der 1930er-Jahre – und in ihre eigene jüngste Vergangenheit. Denn auch ihre ehemalige Affäre, der so attraktive wie



intrigante Literaturprofessor Philip, wittert einen literarischen Coup.

Für Caddie beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, bei dem sie bald lernt: In der Liebe und in der Literatur ist alles

erlaubt.

Über die Autorin: Toni Jordan, geboren in Brisbane, landete mit ihrem ersten Roman «Tausend kleine Schritte» einen internationalen Überraschungserfolg. In Australien nominiert für den Miles Franklin Award und den Barbara Jefferis Award, wurde er mit überwältigender Mehrheit als «Bestes Debut des Jahres» ausgezeichnet. Im Thiele Verlag erschienen ihre Romane «Dinner mit den Schnabels» (2023), «Eine fast perfekte Frau» (2024), sowie «Neuauflagen von Die Neun Tage» (2024), «Tausend kleine Schritte» (2024) und «Verabredung mit einem Tasmanischen Tiger» (2025).

### Mai Juni Juli

von Hiltrud Baier

Linnea Lindblad führt ein Sternerestaurant in Göteborg, und seit sie in einer Kochshow auftritt, kennt ganz Schweden ihr Gesicht. Mit ihren achtunddreissig Jahren hat sie erreicht, wovon viele ein Leben lang träumen. Aber Linn ist müde, antriebslos – und beschliesst, eine Auszeit zu nehmen. Kurzerhand trennt sie sich von ihrem Markenzeichen, dem langen Zopf, instruiert ihre Angestellten und fährt in einem alten Volvo bis nach Norrbotten an der norwegischen Grenze. Einen Ort, mit dem sie nur schöne Erinnerungen verbindet: Hier verbrachte sie den letzten Urlaub mit ihren Eltern. Linn erkundet die Gegend, joggt, schläft und kocht – endlich wieder nur für sich und nur mit dem, was der Wald um sie herum ihr bietet. Als sie die Dorfbewohner:innen kennenlernt, beginnt sie hier am Ende der Welt, wo niemand weiss, wer sie ist, zu begreifen, was ihr wirklich fehlt. Und dann bittet man sie, in einer Imbissbude auszu-



helfen ...

Über die Autorin: Hiltrud Baier ist in Süddeutschland aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zur Buchhändlerin absolvierte sie ein Germanistik- und Pädagogikstudium. Vor

über zwanzig Jahren wanderte sie der Liebe wegen nach Lappland aus. Seit Kurzem wohnt sie in Mariefred und ist glücklich, beim Schreiben jederzeit in die spektakuläre Natur Lapplands zurückkehren zu können.

### Calanda oder Alvas Antwort

von Angelika Overath

Es beginnt in der Morgendämmerung. Alva bricht auf, um den Churer Hausberg Calanda zu besteigen. Vor ihr liegen knapp zweitausend Höhenmeter. Sie hat eine Nachricht erhalten, die ihr Leben verändern wird. Möchte sie zurückkehren? Schritt für Schritt dem Gipfel entgegen

erinnert sie Momente ihres Lebens. Da ist der Engadiner Cla, Vater ihrer Tochter, und der Istanbuler Baran, Vater ihres Sohns.



Alva ist alleinerziehend und lebt doch eine familiäre Dreiecksbeziehung. Wie kann sie eine gute Mutter bleiben? Wie viel Belastung trägt die Liebe, die Freundschaft zu Baran

und Cla, die einmal ein Paar waren? Und Alva erinnert sich an ihre Grossmutter, die Flucht und Vertreibung erlebte und deren Stärke durch die Generationen hinweg Alva Kraft gibt. Sie erkennt, dass die eigene Schwäche annehmen Stärke sein kann. Ein intimes, ein mutiges Buch, das fragt, was ein lebenswertes Leben ausmacht. Über die Autorin: Angelika Overath wurde 1957 in Karlsruhe geboren. Sie arbeitet als Reporterin, Literaturkritikerin und Dozentin und hat die Romane «Nahe Tage», «Flughafenfische», «Sie dreht sich um», «Ein Winter in Istanbul» und zuletzt «Unschärfen der Liebe» geschrieben, mit dem sie für den Deutschen Buchpreis nominiert war. Für ihre literarischen Reportagen wurde Angelika Overath mit dem Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet. Sie lebt in Sent, Graubünden.

**Was gibt es schöneres als mit Freundinnen, Kollegen und Familie zu spielen! Die Bibliothek Andelfingen hat für jedes Alter Gesellschaftsspiele. Lernen Sie Neues kennen und spielen Sie die nominierten Spiele des Jahres.**

### HiLo –Dein Königreich

für 2–4 Personen, dauert bis 15 Minuten, von 6 bis 99 Jahre

Mit «HiLo – Dein Königreich» kommt eine fantasievolle Erweiterung des beliebten Kartenspiels HiLo auf den Markt – und entführt zwei bis vier Spielende ab sechs Jahren in ein buntes Reich voller Magier, Einhörner, Drachen und weiterer magischer Gestalten. Auf der Empfehlungsliste zum «Kinderspiel des Jahres 2025» sorgt diese Variante mit einem stimmungsvollen



Fantasy-Thema und bewährtem Spielmechanismus für schnellen Spielspass und strategischen Tiefgang – ideal für Kinder und Familien.

### Flip 7

für 3–18 Personen ab 8 Jahren

Das beste Kartenspiel aller Zeiten! In diesem aufregenden Spiel sammeln Spieler:innen und Spieler reihum Karten, um ihre Punktzahl zu maximieren. Jedes Mal heisst es: Aufhören oder Weitermachen? – Doch Vorsicht: Wer doppelte Zahlenkarten zieht, scheidet sofort aus der



Runde aus! Dank cleverer Aktionskarten und der Chance auf den begehrten Flip 7 bleibt jede Partie spannend und unvorhersehbar. Das Ziel? Als Erster 200 Punkte erreichen und gewinnen.

Rita Schneider

Alle Neuerscheinungen der Bibliothek [www.bibliotheken-zh.ch/Andelfingen](http://www.bibliotheken-zh.ch/Andelfingen)

## Öffnungszeiten der Bibliothek Andelfingen

Montag	14.00–17.00 Uhr
Dienstag	17.00–19.00 Uhr
Mittwoch	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 Uhr
	15.00–17.00 Uhr
Freitag	17.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Bitte beachten: In den Schulferien ist die Bibliothek am Mittwoch, Freitag und Samstag offen.

## Veranstaltungen der Bibliothek Andelfingen

ab Mai Badisaison:

Schwimmbad Andelfingen «Badi-Bibliothek»: Zeitschriften und Bücher zum Lesen und Blättern.

Samstag, 9. Mai

Pflanzen- und Setzlingstausch mit Saatgut-Tauschbörse. Im Freien ab 10.00 Uhr.

Dienstag, 12. Mai, 19.00–19.30 Uhr.

Kuscheltiernacht mit Magdalena Meier. Für Kinder von ca. 3–8 Jahren.

Samstag, Datum siehe Website

Literaturlabor für Schüler:innen von der 2. bis 4. Klasse mit Marlies Mertl. 15.30–17.30 Uhr. . Mit Anmeldung.

Mittwoch, 3. Juni

Donnerstag, 4. Juni

Zwischen Mühlesteinen und Märchenwelten. Eine poetische Führung in der Lindenmühle Andelfingen. Mit Anmeldung. Platzzahl beschränkt.

Donnerstag, 18. Juni, 18.30–20.30 Uhr.

Workshop - Blumenkränze.

Mit Anmeldung.

Dienstag, 7. Juli, ab 17.00 Uhr.

DVD- und Taschenbuchtausch. Eins bringen und Mehrere mitnehmen. Ferienlektüre für die Sommerferien!

Alle Veranstaltungen finden Sie auf [www.bibliothek-andelfingen.ch](http://www.bibliothek-andelfingen.ch)





## Reformierte Kirche Andelfingen

Möge Gottes schöpferischer Charme  
Sie/dich anlächeln in diesen Frühsommertagen.  
Mögen wir achtsam und offen sein,  
ihn mit allen Sinnen wahrzunehmen ...

Herzlich willkommen zu unseren unterschiedlichen  
Gottesdiensten und Angeboten, die allen offenstehen.

Gottesdienste – jeden Sonntag, in der Regel um 10.00 Uhr.  
Dazu einige besondere Feiern:

- 14. Mai 10.00 Uhr: Auffahrt: Feldgottesdienst auf der Grille Kleinandelfingen mit dem Akkordeon-Orchester Winterthur und Kinderprogramm, anschliessend Bräteln
- 24. Mai 10.00 Uhr: Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
- 31. Mai 10.00 Uhr: Konfirmationsfeier, mitgestaltet von den Jugendlichen
- 7. Juni 10.00 Uhr: Konfirmationsfeier
- 14. Juni 10.00 Uhr: Konfirmationsfeier
- 21. Juni 10.00 Uhr: Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Team, anschliessend internationaler Apéro
- 28. Juni 10.00 Uhr: mit Verabschiedung der ausscheidenden und Begrüssung der neuen Kirchenpflegemitglieder
- 26. Juli 19.30 Uhr: Sommerlicher Abend-Gottesdienst
- 16. Aug. 10.00 Uhr: Feld-Gottesdienst in Adlikon mit der Musikgesellschaft Andelfingen und Kinderprogramm, anschliessend Bräteln

**Frauen-Abend:** Das «Frauen unterwegs»-Team lädt herzlich ein ins Kirchgemeindehaus.  
Dienstag, 2. Juni, 19.30 Uhr: Kräuterfrauen – Frauenkräuter. Ein Abend mit Barbara Bütikofer.

**Pilger-Spaziergänge:** miteinander, achtsam, teils still und mit einem geistlichen Impuls unterwegs sein ... Treffpunkt: Kirche  
Dienstag, 5. Mai, und Mittwoch, 24. Juni, je 19.00 bis ca. 20.45 Uhr

**Ökumenische Chinderfir mit Zmorge,** vorbereitet vom Koli-bri- und Fiire-Team: Samstag 9. Mai und 4. Juli, je 9.30–11.30 Uhr

**Neu: Bubble-Bar** für Jugendliche und junge Erwachsene ab 1. Oberstufe mit Bubble-Tea, Bibeltext, Reden, Musik, Chillen ...  
Freitag 8. und 29. Mai, 5. und 12. Juni, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr

**Kirchgemeindeversammlung:** Sonntag, 28. Juni, ca. 11.00 Uhr, nach dem Gottesdienst

Kontakt Pfarrkreis Süd (Andelfingen mit Adlikon und Humlikon)  
Pfrn. D. Fulda Bordt / Pfr. M. Bordt, Tel. 052 317 11 43  
[www.ref-andelfingen.ch](http://www.ref-andelfingen.ch)

## Katholische Kirche Weinland

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten  
und Veranstaltungen!

**Kath. Weinland unterwegs**  
NACH BAD PFÄFERS  
AM 7. JUNI 2026

Anmeldeschluss:  
8. Mai 2026

**REISEDATEN**  
Hinfahrt: 8.00 Uhr ab kath. Kirche Feuerthalen  
8.20 Uhr ab kath. Kirche Kleinandelfingen  
Rückkehr: ca. 18.00 Uhr

**PROGRAMM**  
Gottesdienst in der Kapelle Bad Pfäfers  
Mittagessen im Barocksaal Bad Pfäfers  
Führung Taminaschlucht und Museum

Das Mittagessen geht zu Lasten der Teilnehmenden, Carfahrt sowie Führungen/Eintritte werden von der Kirchgemeinde übernommen.

KATHOLISCHE KIRCHE WEINLAND

Während unserer Aktivitäten und Veranstaltungen werden Fotos gemacht. Einzelne Fotos werden auf unserer Homepage oder auf Instagram veröffentlicht. Melden Sie sich, wenn Sie dies nicht möchten.

**KATH. WEINLAND FEIERT**

**Kirchenfest**

**Programm:**  
Festgottesdienst mit Gospelchor  
Vielfältige Verpflegungsstände  
Spiele für Gross und Klein

**Wann: Sonntag, 5. Juli 2026, um 10 Uhr**  
**Wo: Kath. Kirche Kleinandelfingen**

Angaben zu den Gottesdiensten und weitere Informationen auf  
[www.kath-weinland.ch](http://www.kath-weinland.ch) – unsere Webseite hält Sie auf dem Laufenden.  
Kontakt: Pfarramt Stammheim-Andelfingen, 052 317 34 37



## Wir gratulieren zum Geburtstag

Zum bevorstehenden grossen Tag wünschen wir alles Gute im neuen Lebensjahr, mit vielen Stunden voller Harmonie und Lebensfreude.

Hermann Bär  
86 Jahre am 12. Mai

Das Pro Senectute-Team Humlikon

## In eigener Sache

Möchten Sie einen Beitrag für die Andelfinger Info leisten? Haben Sie eine inhaltliche Idee oder möchten über Ihren Verein berichten?

Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen nicht an die Verwaltung, sondern direkt an die für Ihr Dorf verantwortliche Person im Redaktionsteam:

Andelfingen: Luca Ehrismann  
[luca.ehrismann@bluewin.ch](mailto:luca.ehrismann@bluewin.ch)  
Adlikon/Niederwil/Dätwil:  
Cornelia Styger  
[cornelia.styger@bluewin.ch](mailto:cornelia.styger@bluewin.ch)  
Humlikon: Ueli Gerber  
[ueli.gerber@gerberorg.ch](mailto:ueli.gerber@gerberorg.ch)

Die Redaktion



andelfinger  
info

## Notfallinfos

### Allgemeine Notfälle

Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144

Permanence Henggart	
• 7.00–22.00 Uhr	052 317 57 57
• während der Nacht	0800 33 66 55

Spital Winterthur	052 266 21 21
Vergiftungen (Ausk.)	044 251 66 66
Vergiftungen (Notfall)	145
Polizeiposten	058 648 61 30
Todesfall	052 304 27 00
Die dargebotene Hand	143
Beratung für Kinder/Jugendliche	147
Rega	1414

### Defibrillatoren

#### Standorte und Zugänglichkeit

\* nur während der Öffnungszeiten zugänglich

ADL	Altes Gemeindehaus, 24/7
AND	Gemeindehaus (Thurtalstr. 9) bei Schaukasten, immer zugänglich
AND	Schwimmbad, Bodenwiesstr. *
AND	Sporthalle, Niederfeldstr. 1 *
AND	AZA, Niederfeldstr. 3 *
AND	ZKB, Landstr. 42 *
AND	Apotheke, Obermühlestr. 5 *
AND	Polizeiposten, Thurtalstr. 17 *
AND	Zentrum Breitenstein, Landstr. 36 *
AND	Meister AG, Industriestr. 10 *
AND	Feuerwehr, Bilgstr. 5 *
AND	ref. Kirche, vordere Eingangstüre *
DÄT	Dorfplatz Dätwil, 24/7
HUM	Ehemaliges Gemeindehaus, im Eingangsbereich, 24/7
HUM	Turnhalle Primarschule, vor dem Eingang, 24/7
HUM	HPS, im Gebäude *
NIED	altes Werk- und Feuerwehrgebäude, 24/7

### Notfalltreffpunkt

AND	Löwensaal, Landstrasse 38
ADL	Gemeindesaal, Unterdorfstr. 1
HUM	Turnhalle, Andelfingerstrasse 2

## Impressum

### 11. Ausgabe

Redaktionsteam	Redaktionsleitung: Katja Joho <a href="mailto:katja.joho@andelfingen.ch">katja.joho@andelfingen.ch</a> Gemeindeverwaltung: Patrick Waespi <a href="mailto:patrick.waespi@andelfingen.ch">patrick.waespi@andelfingen.ch</a> Andelfingen: Luca Ehrismann, <a href="mailto:luca.ehrismann@bluewin.ch">luca.ehrismann@bluewin.ch</a> , Adlikon/Niederwil/Dätwil: Cornelia Styger <a href="mailto:cornelia.styger@bluewin.ch">cornelia.styger@bluewin.ch</a> Humlikon: Ueli Gerber, <a href="mailto:ueli.gerber@gerberorg.ch">ueli.gerber@gerberorg.ch</a>
Korrektorat	Werner F. Nachtnebel, <a href="mailto:w.f.nachtnebel@bluewin.ch">w.f.nachtnebel@bluewin.ch</a>
Redaktionsschluss	Ausgabe August 2026: 23. Juli 2026
Erscheinungsweise	3 Ausgaben: April, August, Dezember
Auflage	1900 Exemplare Druckerei Mattenbach Winterthur

Die Arbeit im Team der Andelfinger Info ist aufgeteilt, bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen direkt an das entsprechende Redaktionsmitglied.

## Agenda

### Mai

MO	4	ALLE	Schulbeginn
MI	6	ADL	Muttertags-Basteln
SA	9	AND	Pflanzen- und Setzlingstausch mit Saatgut-Tauschbörse, Bibliothek
SA	9	AND	Saisoneröffnung Schwimmbad
SA	9	AND	und SO 10. Mai: Ocean Kids – Kindertanztheater, Löwensaal
MO	11	AND	Informationsveranstaltung zur Gesamt-Revision der Nutzungsplanung (BZO), AZA
DI	12	AND	Fahrplanabfrage und Billettkauf mit SBB Mobile, Kirchgemeindehaus
DI	12	NIED	Dorfapéro in Niederwil
SA	16	AND	Regionalmarkt im Löwenhof
DO	21	AND	Gemeindeversammlung, Löwensaal
DI	26	HUM	Kehrriechtiefuhr – statt Pfingstmontag, 25. Mai
MI	27	AND	Ausserordentliche Gemeindeversammlung, AZA
SA	30	AND	Info-Anlass Freilichtspiel Nimmerland, Löwensaal

### Juni

MO	1	AND	Schulgemeindeversammlungen im Mehrzweckraum Sekundarschule
DI	2	AND	Blutspende-Aktion, AZA
MI	3	AND	und DO 4. Juni: Zwischen Mühlesteinen und Märchenwelten, Lindenmühle
SA	6	ADL	Filmabend
SA	13	ALLE	Altpapier- und Kartonsammlung
SO	14	ALLE	Abstimmungen
DO	18	AND	Workshop Blumenkränze, Bibliothek
SA	20	AND	Regionalmarkt im Löwenhof
SA	20	ADL	Tavolata auf dem Spielplatz
SA	20	HUM	Dorffest beim Schulhaus Gügi

### Juli

SA	4	AND	Neuzuzügerapéro, Löwensaal
Di	7	AND	DVD- und Taschenbuchtausch, Bibliothek
DO	9	ADL	Dorfapéro in Adlikon
MO	13	ALLE	Beginn Schulferien

### August

SA	1	ADL	1.-August-Feier
SA	1		Bundesfeier in Kleinandelfingen
SA	1	HUM	1.-August-Feier beim Schützenhaus
SA	15	AND	Regionalmarkt im Löwenhof
MO	17	ALLE	Schulbeginn
SA	22	ADL	Adlikon stellt sich vor
SA	22	ADL	Dorffest

### Ihr Termin in unserer Agenda

Für die Agenda orientieren wir uns an den Terminen, die auf der Website [www.andelfingen.ch](http://www.andelfingen.ch) erfasst sind. Wir bitten alle, ihre Veranstaltungen frühzeitig in der Agenda auf der Website zu erfassen. Bei Fragen hilft die Gemeindeverwaltung. Besten Dank!

Gemeindeverwaltung Andelfingen  
Thurtalstrasse 9  
8450 Andelfingen  
Telefon 052 304 27 00  
[kanzlei@andelfingen.ch](mailto:kanzlei@andelfingen.ch)